

Montageanleitung  
Thermo 40

**HORI**®



CE

**INHALT:**

1. Allgemeine Informationen .....	2
2. Begriffe und Definitionen laut Norm .....	2
3. Symbolerklärungen .....	2
4. Montageempfehlungen .....	3
5. Erforderliche Montagebedingungen .....	3
6. Installationsanweisung SSf .....	3
7. Regeln beim spannen der Torsionsfedern .....	3
8. Zusätzliche Anforderungen .....	4
9. Umweltschutz .....	4
10. Demontage .....	4
11. Bedienungs- und Wartungsanweisung .....	4
12. Wichtige Informationen und Anmerkungen .....	4
13. Informationen zu der nicht gestatteten Tornutzung .....	4
14. Torbedienungsanweisung .....	4
15. Bereich der Umgebungsbedingungen, für die das Tor bestimmt ist .....	5
16. Anweisung über laufende Wartung .....	5
17. Begrenzungen der Toranwendung .....	5
18. Die am häufigsten gestellten Fragen .....	7

**[A000001] 1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN**

Das Tor darf nur von einer FACHKRAFT montiert und reguliert werden.

[C000306] Das Garagen-Sektionaltor eignet sich für den Einbau in Einfamilienhäusern.

[B000001] Das Tor ist ein gedämmtes, für den Einbau in Innenräumen bestimmtes Produkt.

[A000066] Die vorliegende Montageanweisung ist eine Unterlage, die für Professionelle Monteure oder kompetente Fachkräfte bestimmt ist. Sie enthält unentbehrliche Informationen, die eine sichere Tormontage gewährleisten.

Das Tor und seine einzelnen Bestandteile sollen entsprechend der vom Hersteller gelieferten Montage- und Bedienungsanweisung montiert werden.

Zur Tormontage sollen nur originale, mit dem Tor gelieferte Befestigungselemente verwendet werden.

Vor dem Montagebeginn soll man sich mit der ganzen Anweisung vertraut machen. Lesen Sie bitte die vorliegende Anweisung aufmerksam und beachten Sie ihre Empfehlungen. Das richtige Torfunktionieren hängt in einem hohen Grade von der korrekten Montage ab.

**Die Anweisung umfasst die Montage des Tores mit Standardelementen und mit Optionsausrüstung. Der Bereich der Standard- und Optionsausstattung wurde im Handelsangebot beschrieben.**

[B000024] Die Torverpackung dient nur zum Transportschutz. Die verpackten Tore dürfen keinem ungünstigen Einfluss der Witterungsbedingungen ausgesetzt werden. Sie sollen auf einem verfestigten, trockenen Untergrund, in geschlossenen, trockenen und gut belüfteten Räumen aufbewahrt werden, an einer Stelle, wo die Tore von keinen anderen Aussenfaktoren bedroht werden, die den Zustand der Tore, Baugruppen und Verpackungen beeinträchtigen könnten. Die Lagerfläche soll flach und horizontal sein und darf ihre Eigenschaften unter Einfluss von Aussenfaktoren nicht verändern. Es ist unzulässig, die Tore in feuchten Räumen zu lagern, die mit dem für Lack- und Zinkanstriche schädlichen Brüden ausgefüllt sind.

[B000025] Für die Dauer der Lagerung muss die Folienverpackung undicht gemacht werden, damit sich das Mikroklima im Verpackungsinneren nicht ungünstig ändert, was in Konsequenz die Beschädigung der Lack- und Zinkschicht zur Folge haben kann.

[B000002] Die Art und Struktur des Baustoffes, in dem die Tore montiert werden, entscheidet grundsätzlich von der Wahl der Befestigungselemente. Die standardmäßig im Satz mit dem Tor gelieferten Spreizdübel sind zur Befestigung in den Vollbaustoffen mit einer festen Struktur (z.B. Beton, Vollziegel) bestimmt. Sollten die Tore in anderen Baustoffen montiert werden, ist es notwendig, die Befestigungselemente gegen andere zu wechseln, die zum Befestigen in den gegebenen Wand- und Deckenbaustoffen bestimmt worden sind. Zu diesem Zweck muss der Monteur die Richtlinien zur Auswahl der Befestigungselemente beachten, die durch deren Hersteller geliefert wurden.

[A000003] Die Anweisung betrifft die Montage von einigen Tortypen. Die anschaulichen Zeichnungen können sich in Ausführungsdetails unterscheiden. In unentbehrlichen Fällen werden diese Details in getrennten Zeichnungen dargestellt. Die Anweisung enthält die nötigen Informationen, die eine sichere Montage, Nutzung und geeignete Wartung des Tores zusichern.

Bei der Montage sollen die Arbeitssicherheitsvorschriften bezüglich der mit Elektrowerkzeugen abhängig von dem angewandten Montageverfahren realisierten Montage- und Schlosserarbeiten eingehalten werden. Es sollen auch die geltenden Normen, Vorschriften und gegebene Baudokumentation berücksichtigt werden.

Bei den Renovierungsarbeiten soll das Tor vor den Putz-, Zement- und Gipsplättern geschützt werden, weil sie zur Fleckenbildung beitragen können.

Die Montage- und Bedienungsanweisung bildet die für den Torbesitzer bestimmte Unterlage. Nach Beendigung der Montage soll sie dem Besitzer ausgehän-

digt werden. Die Anweisung soll vor der Vernichtung gesichert und sorgfältig aufbewahrt werden.

Sollten bei der Tormontage die von verschiedenen Herstellern oder Lieferanten gelieferten Elemente eingesetzt werden, wird die das Tor montierende Person gemäß der Europäischen Norm EN 13241-1 als dessen Hersteller betrachtet.

Es dürfen keine Torelemente geändert oder entfernt werden, sonst kann es zur Beschädigung der die sichere Nutzung gewährleisten Teile kommen. Es ist unzulässig, die Torbaugruppen zu verändern.

[A000051] Es ist unzulässig, die in den Toren angewandten Dichtungen umzuändern (z.B. zu verkürzen).

[A000067] Bei der Antriebsmontage soll man gemäß den Empfehlungen des Herstellers von Antrieb und Zusatzausrüstung vorgehen. Zum Anschließen des Antriebs sollen ausschließlich originelle Baugruppen des Herstellers eingesetzt werden.

[B000003] Den Bewegungsraum des Tores nicht verstellen. Das Tor öffnet sich vertikal nach oben. Darum dürfen dem sich öffnenden oder schließenden Tor keine Hindernisse im Wege stehen. Man soll sich vergewissern, dass sich keine Personen, insbesondere keine Kinder oder Gegenstände, während der Torbewegung in seinem Weg befinden.

**[A000037] 2. BEGRIFFE UND DEFINITIONEN LAUT NORM**

Erläuterungen zu den in der Anweisung angewandten Warnzeichen:



**Achtung!** - dieses Zeichen bedeutet, dass es auf etwas aufmerksam gemacht wird.



**Information** - dieses Zeichen bedeutet eine wichtige Information.



**Verweis** - dieses Zeichen verweist an einen bestimmten Punkt der vorliegenden Montageanweisung.

**Professioneller Monteur** - eine kompetente Fachkraft oder Einheit, die den Dritten die Dienstleistungen im Bereich von Tormontage, inklusive der Verbesserung (laut EN 12635) anbietet.

**Kompetente Fachkraft** - eine entsprechend geschulte Person mit Qualifikationen, die aus dem Wissen und der praktischen Erfahrung resultieren. Die Fachkraft ist mit unentbehrlichen Anweisungen ausgestattet, die eine korrekte und sichere Abwicklung der erforderlichen Montage ermöglichen (laut EN 12635).

**Besitzer** - eine natürliche oder juristische Person, die berechtigt ist, über das Tor zu verfügen, und die für dessen Wirkung und Nutzung verantwortlich ist (laut EN 12635).

**Berichtsbuch** - ein Buch, das die Grunddaten hinsichtlich des bestimmten Tores enthält, und in dem Platz für die Eintragungen über Kontrollen, Proben, Wartung und jegliche Reparaturen, wie auch Tormodernisierung vorgesehen wurde (laut EN 12635).

**[A000052] 3. SYMBOLERKLÄRUNGEN**

- Option



- manuell



- automatisch

[A000080]



Innenraum oder Torinnenseite



Externe Umgebung oder Torinnenseite



Korrekte Position oder Handlung



Inkorrekte Position oder Handlung



Prüfung



Betriebseinstellungen



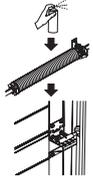
[C000383] Unter dem sich bewegenden Torflügel nicht stehen bleiben, nicht durchlaufen oder durchfahren! Bevor das Tor geschlossen und geöffnet wird, ist sicher zu stellen, dass sich während der Bewegung des Flügels weder Gegenstände noch Personen, insbesondere Kinder in seinem Weg aufhalten. Im Licht eines offenen Tores dürfen sich keine Personen aufhalten. Ferner dürfen dort weder Fahrzeuge noch andere Gegenstände abgestellt werden.



[C000384] Es ist verboten, das Tor zum Anheben von Personen oder Gegenständen anzuwenden.



[C000385] Es ist verboten ein nicht voll funktionsfähiges Tor anzuwenden.



[C000386] Alle Durchsichten und Wartungsarbeiten am Tor sind gemäß der Bedienungs- und Wartungsanleitung durchzuführen. Vor und während der Tor-Inbetriebnahme sind alle Laufrollen, Scharniere, Stoßfänger, Federn und Lager mit einem entsprechenden Schmiermittel zu behandeln.



[C000387] Vor der Tor-Inbetriebnahme muss die Pforte verschlossen und der Schlüssel umgedreht werden.



[C000388] Nach der Tormontage ist die Schutzfolie aus Blech des Torflügels und -rahmens unverzüglich abzunehmen.



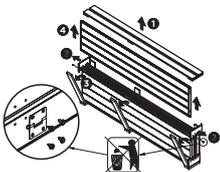
[C000389] Die Verarbeitung oder Entfernung jedweder Toraufbauelemente ist verboten.



[C000390] Hände und sonstige Gegenstände vom Betriebsbereich beweglicher Torelemente, des Riegels, Schlosses und der Torführungen fernhalten.



[C000391] Die Schutzfolie ist sofort nach der Tormontage von der Scheibenoberfläche zu entfernen.



[C000392] Paneele aus der Packung entnehmen. Befestigungsschrauben der Paneele behalten, sie können beim Anschrauben der Scharniere verwendet werden.



[C000393] Verpackte Tore können gegen ungünstige Witterungsbedingungen ausgesetzt werden.

#### [A000005] 4. MONTAGEEMPFEHLUNGEN

Vor der Montage und Inbetriebnahme des Tores soll man sich mit den in der vorliegenden Anweisung enthaltenen Richtlinien genau vertraut machen. Es sollen die Empfehlungen zur Montage und Nutzung des Tores befolgt werden, weil sie die korrekte Montage und langfristige, ausfalllose Nutzung zusichern. Alle im Zusammenhang mit der Montage des Tores stehenden Arbeitsschritte sollen in der beschriebenen Reihenfolge ausgeführt werden.

#### [A000006] 5. ERFORDERLICHE MONTAGEBEDINGUNGEN

Das Tor soll bestimmungsgemäß verwendet und genutzt werden. Die Auswahl und Nutzung der Tore im Bauwesen sollen an Hand der gemäß den geltenden Vorschriften und Normen bearbeiteten technischen Dokumentation des Objektes erfolgen.

[B000163] Die Tore können in den Stahlbeton-, Ziegel-, Stahlrahmenwänden oder Holzständerwerk montiert werden.

Der zur Tormontage bestimmte Raum soll vollständig ausgebaut sein (verputzte Wände, fertiger Fußboden). Die Wände dürfen keine Ausführungsfehler aufweisen. Der Raum soll trocken und von den für die Lackflächen schädlichen chemischen Stoffen frei sein.

Sowohl die Seitenwände, als auch die Stirnwand und der Sturz der Montageöffnung des Tores sollen vertikal, senkrecht zum Fußboden und ausgebaut sein.



**Es ist verboten, das Tor in einem Raum zu montieren, der noch ausgebaut werden wird (Putz-, Gips- und Schleifarbeiten, Anstrich, usw.).**

Im Bereich der unteren Dichtung soll der Fußboden nivelliert und auf solche Weise ausgeführt werden, dass ein freier Wasserabfluss gewährleistet wird. Es soll die entsprechende Lüftung (Trocknung) der Garage zugesichert werden.



**Der elektrische Torantrieb soll durch einen professionellen Installateur oder eine kompetente Fachkraft gemäß der Installations- und Bedienungsanweisung des Antriebs installiert werden.**

• [D000534] **Hinweis: Ohne Seiten / Nebeneingang - Tor Montage nur mit Notentriegelung!**

• [C000184] **Es ist verboten, das Torblatt aufzumachen, ohne dass die Führungsleisten montiert sind.**

[B000092] Der zur Tormontage erforderliche Raum sollte von allerlei Rohren, Leitungen u.ä. frei sein.

#### [D000584] 6. INSTALLATIONSANWEISUNG SS†

Tätigkeiten, die einen Professionellen Installateur erfordern, oder durch eine Zuständige Person ausgeführt werden können.

Bitte das Verzeichnis der mitgelieferten Elemente aufbewahren.

Bevor man mit dem Installieren anfängt soll man die Dimensionen der Montageöffnung überprüfen (Breite und Höhe). Man soll sorgfältig folgende bebilderte Installationstätigkeiten ausführen.

Der maximale Moment vom Blechschrauben an das Paneel beträgt 7÷9 [Nm], sollte der oben genannte Wert überschritten werden, entsteht die Androhung, dass die Verbindung gebrochen wird.

Abb. 30 Nach der Montage der Führungen soll man die Diagonalen überprüfen, wie auf dem Bild, der Diagonalenunterschied kann maximal  $\pm 3$  [mm] betragen.

Abb. 35 Die zerstreute Ansicht der Antriebswelle bei Anwendung von zwei oder einer Feder.

Abb. 40 Die zusätzliche Stütze kann nicht in der Mitte der Verbindungsstütze montiert werden, da die Automatik entsprechend viel Raum haben muss.

Abb. 50.2a Bei der Aufspulung des Seils auf die Trommel soll man zumindest zwei volle Seilrollen haben, die in der Trommel in der Endlage des Torschließens bleiben.

Abb. 50.3 An jeder Rolle soll eine Abstandmuffe angebracht werden. Die Aufmerksamkeit darauf lenken, dass das Seil sich zwischen der Rolle und dem Türrahmen befindet (auf der Rolle liegt).

Abb. 55 Bei der Montage der Paneele soll man das Einbauspiel zwischen den Paneelen 1 bis 2 [mm] halten.

Abb. 80 Den oberen Rollgriff so montieren, dass die Rolle mit dem unteren Teil der Führung zusammenkommt.

Abb. 90.1 Nach der Montage soll man die herausragenden Teile der Lastträger abschneiden, die geschnittenen Kanten abstumpfen und die übriggebliebene Kante mit Farbstoff sichern.

Abb. 90 Vor der Torinbetriebnahme sollen die Scharnierverbindungen, Wälzylinder und Federn mit einem halbfesten Schmierfett, z.B. HWS-100 geschmiert werden.

Abb. 95 Die Schiene des Antriebes zusammenbauen.

#### [D000012] 7. SPANNUNGSREGELN VON TORSIONS FEDERSYSTEMEN

Die Anzahl der für das Spannen der Federn erforderlichen Umdrehungen entnehmen Sie bitte dem am Tor angebrachten Typenschild.

Zum Spannen der Federn dienen Stahlstäbe, deren Enden den Bohrungen in den Federtrommeln angepasst werden sollen. Der die Federn spannende Arbeiter soll entsprechend geschult sein und in der Nähe dürfen sich keine Unbefugten aufhalten. Während des Spannvorgangs soll sich die diese Tätigkeit abwickelnde Person in solcher Weise auf einem Gerüst auf der Federseite aufstellen,

sodass sich die spannenden Stäbe und die Feder nicht gerade ihr gegenüber befinden. Vor dem eigentlichen Spannbeginn soll man der Reihe nach prüfen, ob die Federn an den Trommeln sicher befestigt sind, und ob die Feder keine sichtbaren Brüche oder Verformungen aufweist. Dann sollen die Schrauben gelöst werden, mit denen die Federtrommel an der Welle befestigt ist. Man sollte schrittweise jeweilig um ca. ¼-Umdrehung spannen, bis der gewünschte Wert erreicht wird. Während des Spannvorgangs sollte das Stabende in die Öffnung der Federtrommel eingeschoben und um so einen Winkel gedreht werden, dass ein zweiter Stab in die nächste Öffnung in der Federtrommel eingeschoben werden kann. Nachdem der zweite Stab in die Trommelöffnung sicher eingesteckt worden ist, kann der erste Stab hinausgezogen werden, indem der zweite festgehalten wird. Die Handlung soll wiederholt werden, bis die erforderliche Spannung erreicht wird. Während des Spannvorgangs wird die Feder immer länger und ihr Durchmesser immer kleiner. Nachdem die erforderliche Federspannung erreicht worden ist, sollen die die Federtrommel mit der Welle verbindenden Schrauben festgezogen und die Spannstäbe hinausgezogen werden. Dieselben Maßnahmen sollten bei der zweiten Feder wiederholt werden.

In der Montageanweisung wurde die Anzahl der Federumdrehungen nur als Beispiel angegeben. Aufgrund unterschiedlicher Montagebedingungen kann die tatsächliche Anzahl der Federumdrehungen unwesentlich von dem auf dem Typenschild angegebenen Wert abweichen. Nach erfolgter Montage muss die korrekte Funktionsweise des Tores gemäß der Montage- und Bedienungsanleitung überprüft und das Tor bei Bedarf nachjustiert werden.

Um die ordnungsgemäße Federspannung zu prüfen und sie beim Bedarf nachzustellen, soll man:

- Das Tor aufmachen, indem es bis in die halbe Höhe gehoben wird:
  - wenn sich das Blatt deutlich senkt, soll die Federspannung durch das Nachstellen erhöht werden,
  - wenn das Blatt deutlich höher geht, soll die Federspannung durch die Nachstellung erniedrigt werden.



[B000114] **Sollten die obigen Arbeiten nicht durchgeführt werden, besteht die Gefahr, dass das Blatt/der Flügel unerwartet herunterfällt und die Personen verletzt oder die sich in der Nähe befindenden Gegenstände beschädigt.**

#### [A000007] 8. ZUSÄTZLICHE ANFORDERUNGEN

Nachdem die Tormontage beendet worden ist, soll geprüft werden, ob das Tor mit einem Datenschild CE gemäß der Norm versehen ist. Das eventuell versäumte Datenschild soll nachgeholt werden. Nachdem die korrekte Torfunktion geprüft worden ist, soll man die Tormontage- und Bedienungsanleitung, und das Torbuch (falls erforderlich) dem Besitzer aushändigen.

[A000015] Folgende Arbeitsschritte kann der Besitzer ausführen, nachdem er sich mit der zusammen mit dem Tor gelieferten Anweisung gründlich vertraut gemacht hat.



**Unmittelbar nach der Montage des Tores muss die sich auf dem Verkleidungsblech befindende Schutzfolie entfernt werden. Das Vernachlässigen dieses Arbeitsschrittes hat zur Folge, dass die Folie unter dem Einfluss von Wärme und Sonneneinstrahlung sehr stark auf dem Verkleidungsblech haftet. Die Folie kann später nicht mehr entfernt werden, ferner kann die Lackschicht beschädigt werden.**

#### [A000008] 9. UMWELTSCHUTZ

##### Verpackungen

Die Elemente der Verpackungen (Pappe, Kunststoffe usw.) sind als wieder verwertbare Abfälle qualifiziert. Bei dem Beseitigen der Verpackungen soll man die örtlichen (lokalen) Rechtsregelungen zu dem gegebenen Stoff befolgen.

##### Verschrottung der Anlage

Das Produkt besteht aus zahlreichen unterschiedlichen Stoffen. Die Mehrheit der eingesetzten Werkstoffe eignet zur Wiederverwertung. Sie sollen segregiert und zur Deponie der recyclebaren Stoffe gebracht werden.



**Vor dem Verschrotten soll man die örtlichen (lokalen) Rechtsregelungen zu dem gegebenen Stoff einhalten.**



[A000009] **Nicht vergessen! Die Rückgabe der Verpackungsmaterialien zum Werkstoffkreislauf spart die Rohstoffe und begrenzt die Abfallmenge.**

#### [C000022] 10. DEMONTAGE

- Das Tor schließen und verriegeln.
- Die Federspannung im Tor lösen.
- Die in der Montageanleitung vorgesehenen Arbeitsschritte in der umgekehrten Reihenfolge ausführen.

#### [A000029] 11. BEDIENUNGS- UND WARTUNGSANWEISUNG

Die vorliegende Montage- und Bedienungsanleitung ist eine für das Torbesitzer bestimmte Unterlage.

Lesen Sie bitte die vorliegende Anweisung aufmerksam und beachten Sie ihre Empfehlungen. Sie enthält die unentbehrlichen Informationen, die eine sichere Nutzung, Bedienung und Wartung des Tores gewährleisten.

#### [A000010] 12. WICHTIGE INFORMATIONEN UND ANMERKUNGEN



- Die vorliegende Anweisung soll sorgfältig aufbewahrt werden.
- Sämtliche Bedienungsschritte sollen gemäß der Montage- und Bedienungsanleitung des Tores realisiert werden.
- Bei jeglichen Arbeiten, die mit Torübersicht und Reparatur verbunden sind, sollen die Arbeitsschutzvorschriften und die in der Montage- und Bedienungsanleitung des Tores enthaltenen Empfehlungen eingehalten werden.
- Es ist unzulässig, die Torbaugruppen oder -teile zu ändern.

#### [B000006] 13. INFORMATIONEN ZU DER NICHT GESTATTENEN TORNUTZUNG



- Es ist verboten, das Tor zu öffnen, wenn die Führungsleisten nicht befestigt sind.
- Es ist verboten, den Bewegungsraum des Tores zu verstellen. Bevor das Tor geschlossen oder geöffnet wird, soll man sich vergewissern, dass sich keine Personen oder Gegenstände, und insbesondere Kinder in der Bewegungszone befinden.
- Im Lichte des geöffneten Tores dürfen sich keine Personen aufhalten und keine Fahrzeuge oder andere Gegenstände gelassen werden.
- Es ist verboten, unter dem sich bewegenden Tor zu stehen, zu gehen, zu laufen oder zu fahren.
- Es ist verboten, die Gegenstände oder Personen mit dem Tor hoch zu heben.
- Man darf nicht zulassen, dass die Kinder mit den Einrichtungen spielen. Die Sender zur Torsteuerung sollen vor Kindern geschützt aufbewahrt werden. Die Sender sollen an trockenen, nicht feuchten Stellen aufbewahrt werden.
- Es ist verboten, irgendwelche Torelemente umzuändern oder zu entfernen! Es kann die die sichere Nutzung gewährleistenden Teile beschädigen.
- [B000090] Es ist verboten, irgendwelche zusätzlichen Ausfüllungen oder Wärmeisolierungen des Blattes ohne schriftliche Übereinstimmung mit dem Hersteller zu montieren. Die Federn wurden an das Gewicht des Torblattes genau angepasst und jegliche daran montierten Zusatzelemente zur Überlastung und inkorrekten Torfunktion führen können.
- [B000013] Nachdem das Tor montiert worden ist, soll die Schutzfolie aus dem Blattverkleidungsblech unverzüglich entfernt werden. Das Vernachlässigen dieses Arbeitsschrittes hat zur Folge, dass die Folie unter dem Einfluss der Sonnenstrahlungswärme mit dem Verkleidungsblech sehr stark zusammenklebt. Diese Tatsache macht es unmöglich, die Folie zu beseitigen, und kann zum Vernichten der Lackschicht an der Verkleidung beitragen.
- Die Tore mit Elektroantrieb sollen gemäß der Installations- und Bedienungsanleitung des Antriebs aufgemacht werden.
- [B000008] Das Tor soll vor den für die Lackschichten und Metall schädlichen Einflussfaktoren, u.a. ätzenden Substanzen, wie Säuren, Laugen, Salze, geschützt werden. Bei den Ausbau- oder Renovierungsarbeiten im Raum soll das Tor vor den Putzsplittern, Farben und Lösungsmitteln gesichert werden.

#### [C000011] 14. TORBEDIENUNGSANWEISUNG



- **Den Bewegungsraum des Tores nicht verstellen.**  
Das Tor öffnet sich vertikal nach oben. Darum dürfen dem sich öffnenden oder schließenden Tor keine Hindernisse im Wege stehen. Man soll sich vergewissern, dass sich keine Personen, und insbesondere Kinder oder Gegenstände, während der Torbewegung in seinem Wege befinden.  
**Achtung! Unfallgefahr.**
- [A000053] **Es ist verboten, das nicht betriebssichere Tor zu nutzen. Insbesondere ist es unzulässig, das Tor zu nutzen, wenn die Seile, Ausgleichsfedern, Aufhängungselemente oder Baugruppen sichtbar beschädigt worden sind, die für den sicheren Betrieb des Tores verantwortlich sind.**
- [A000062] **Es ist verboten, irgendwelche Torreparaturen selbst durchzuführen.**

- [B000103] **HINWEIS! Schäden infolge der Temperaturdifferenz.**  
Außentemperatur Differenz (Umwelt) und internen (Raum) kann zu einer Verbiegung der Tür (Bimetalleffekt) führen. In diesem Fall kann die Aktivierung des Tores zu Schäden führen.
- [B000007] **Es ist verboten, das Tor zu nutzen, wenn irgendwelche Inkorrektheiten in seiner Funktion oder Beschädigungen der Torbaugruppen festgestellt worden sind. Die Nutzung des Tores soll dann eingestellt werden und man soll sich mit einem Vertragsservice in Verbindung setzen.**

[C000012] **Bevor das Tor zum ersten Mal aufgemacht wird, soll es geprüft werden, ob es korrekt und laut der Montage- und Bedienungsanweisung montiert worden ist.**

Das Tor ist vorschriftsmäßig montiert, wenn sich sein Blatt / Vorvorhang leicht bewegt und die Bedienung einfach ist.

[B000104] Die manuell geöffneten Tore, sollte man reibungslos und ohne plötzliche Sprünge öffnen und schließen, die einen negativen Einfluss auf die Stabilität des Tores und die Sicherheit seiner Verwendung haben.

#### [C000040] 15. BEREICH DER UMGEBUNGSBEDINGUNGEN, FÜR DIE DAS TOR BESTIMMT IST

- Beständigkeit gegen Wasserdurchdringung - Klasse 1
- Beständigkeit gegen Windbelastung - Klasse 2
- Wärmewiderstand - 1,07 W/m<sup>2</sup>K
- Luftdurchlässigkeit - Klasse 4
- Temperatur --30 bis +50° C<sup>(1)</sup>
- Relative Feuchtigkeit - max. 80% nicht kondensiert<sup>(1)</sup>
- Elektromagnetische Felder - nicht zutreffend<sup>(1)</sup>

<sup>(1)</sup> - Es betrifft die manuell bedienten Tore. Bei den Toren mit Antrieb ist der Bereich der Umgebungsbedingungen in der Montage- und Bedienungsanweisung des Antriebs enthalten.

#### [C000050] 16. ANWEISUNG ÜBER LAUFENDE WARTUNG

Folgende Arbeitsschritte kann der Besitzer ausführen, nachdem er sich mit der zusammen mit dem Tor gelieferten Anweisung gründlich vertraut gemacht hat:



[A000060] **Bei allen Wartungsarbeiten und Torübersichten soll die Antriebsspannung abgeschaltet werden.**

[C000400] Die äußere Oberfläche des Torblattes mit einem Schwamm und sauberem Wasser oder mit handelsüblichen, für Lacke geeigneten Reinigungsmitteln reinigen. Reinigungsmittel, die Kratzer verursachen könnten, scharfkantige Werkzeuge oder Nitro-Verdüner enthaltende Reinigungsmittel dürfen nicht verwendet werden.

Mindestens alle 6 Monate soll das Tor einer laufenden Übersicht unterzogen werden:

- Dabei soll man die Scharnierverbindungen, Wälzylinder, Federn, Führungsleisten mit einem Schmierstoff, z. B. WD 40 bedecken (vor der Inbetriebnahme des Tores und beim Bedarf während des Betriebes).
- Der Schlosszylinder darf nicht geölt werden. Im Bedarfsfall soll man einen Graphitschmierstoff verwenden.
- Während der Übersichten sollen die das Tor an die Wand befestigenden Elemente, Schrauben (Schaftschrauben) und Einführungsrollen kontrolliert werden. Die gegebenenfalls entdeckten Unstimmigkeiten sollen unverzüglich beseitigt werden. Bevor sie nicht beseitigt worden sind, ist die Nutzung des Tores unzulässig.
- Sollten irgendwelche Inkorrektheiten in der Funktion oder die Beschädigungen der Baugruppen des Tores festgestellt werden, muss die Nutzung eingestellt und das Vertragsservice gerufen werden.
- Die Antriebsbefestigung soll geprüft werden.

#### [C000017] Arbeitsschritte, die eine Kompetente Fachkraft mit entsprechenden Berechtigungen ausführen kann.

[C000401] Das Tor soll mindestens alle 12 Monate einer Serviceübersicht unterzogen werden.

Im Rahmen von standardmäßigen Wartungsarbeiten soll man:

- die Federspannung prüfen, indem das Tor in die halbe Höhe gehoben wird:
  - wenn sich das Blatt deutlich senkt, soll die Federspannung durch das Nachstellen erhöht werden,
  - wenn das Blatt deutlich höher geht, soll die Federspannung durch die Nachstellung erniedrigt werden.



- **Die Regeln der Federspannung sind im Montageteil angegeben worden.**
- **Sollten die obigen Arbeiten nicht durchgeführt werden, besteht die Gefahr, dass das Blatt unerwartet**

**herunterfällt und die Personen verletzt oder die sich in der Nähe befindenden Gegenstände beschädigt.**

- Prüfen, ob sich die Fahrrollen beim Toröffnen und -schließen drehen. Sollten sie den Widerstand leisten oder sich überhaupt nicht drehen, muss ihr Zustand, und insbesondere die fahrende Oberfläche kontrolliert werden. Im Bedarfsfall sollen die ganzen Baugruppen ausgewechselt werden.
- Im Rahmen der Übersicht sollen mechanische Baugruppen geprüft werden, die Einfluss auf Sicherheit und richtige Torfunktion haben. Sollten irgendwelche Fehler festgestellt werden, müssen sie unbedingt beseitigt und die fehlerhaft wirkenden Baugruppen und Teile repariert oder ausgetauscht werden.
- Für die Montage eines Antriebs müssen die Torriegel in der geöffneten Stellung arretiert oder zusätzlich Elemente für die automatische Verriegelung montiert werden.
- Den Zustand von Tragseilen und Federn prüfen.

#### [C000305] Maßnahmen, die durch einen Professionellen Installateur ausgeführt werden sollten:

Jegliche Umarbeitungen und konstruktionstechnischen Modifikationen der Tore dürfen ausschließlich nach Vereinbarung mit dem Hersteller eingeführt werden. Umfang der Untersuchungen, die beim autorisierten Service des Herstellers regelmäßig durchzuführen sind:

- Identifizierung des Tores: Typ des Tores, Seriennummer
- Die Kennzeichnung des Tores überprüfen, ggf. fehlende Warnaufkleber ergänzen.
- Überprüfung der im Tor verwendeten Verbindungsteile: Stifte zur Wandbefestigung des Tores, Schrauben zur Befestigung der Führungen.
- Federn und die mit ihnen zusammenarbeitenden Elemente überprüfen. Sollten sie verschlissen sein, unbedingt gegen neue tauschen.
- Bei einer über 12 Jahre hinausgehenden Benutzung oder einem über 20.000 Zyklen (Anzahl der Zyklen schätzungsweise aufgrund des Gesprächs mit dem Tornutzer festlegen) hinausgehenden Torbetrieb sollten die Federn unbedingt gegen neue getauscht werden.
- Es sollte besonders beachtet werden, unter welchen Bedingungen das Tor benutzt wird. Sollten diese von den Nutzungsbedingungen abweichen, ist der Kunden über die möglichen, sich daraus ergebenden Konsequenzen zu informieren (z. B. die Möglichkeit eines Ausfalls).

#### [C000070] Bereich der Arbeitsschritte, die zur periodischen Torübersicht seitens der Kompetenten Fachkraft gehören.

Im Rahmen von standardmäßigen Wartungsarbeiten soll man:

- Die Federspannung prüfen, indem das Tor in die halbe Höhe gehoben wird:
  - wenn sich das Blatt deutlich senkt, soll die Federspannung durch das Nachstellen erhöht werden,
  - wenn das Blatt deutlich höher geht, soll die Federspannung durch die Nachstellung erniedrigt werden.
- Sollten die obigen Arbeiten nicht durchgeführt werden, besteht die Gefahr, dass das Blatt unerwartet herunterfällt und die Personen verletzt oder die sich in der Nähe befindenden Gegenstände beschädigt.
- Prüfen, ob sich die Fahrrollen beim Toröffnen und -schließen drehen. Sollten sie den Widerstand leisten oder sich überhaupt nicht drehen, muss ihr Zustand, und insbesondere die fahrende Oberfläche kontrolliert werden. Im Bedarfsfall sollen die ganzen Baugruppen ausgewechselt werden.
- Im Rahmen der Übersicht sollen mechanische Baugruppen geprüft werden, die Einfluss auf Sicherheit und richtige Torfunktion haben. Sollten irgendwelche Fehler festgestellt werden, müssen sie unbedingt beseitigt und die fehlerhaft wirkenden Baugruppen und Teile repariert oder ausgetauscht werden.

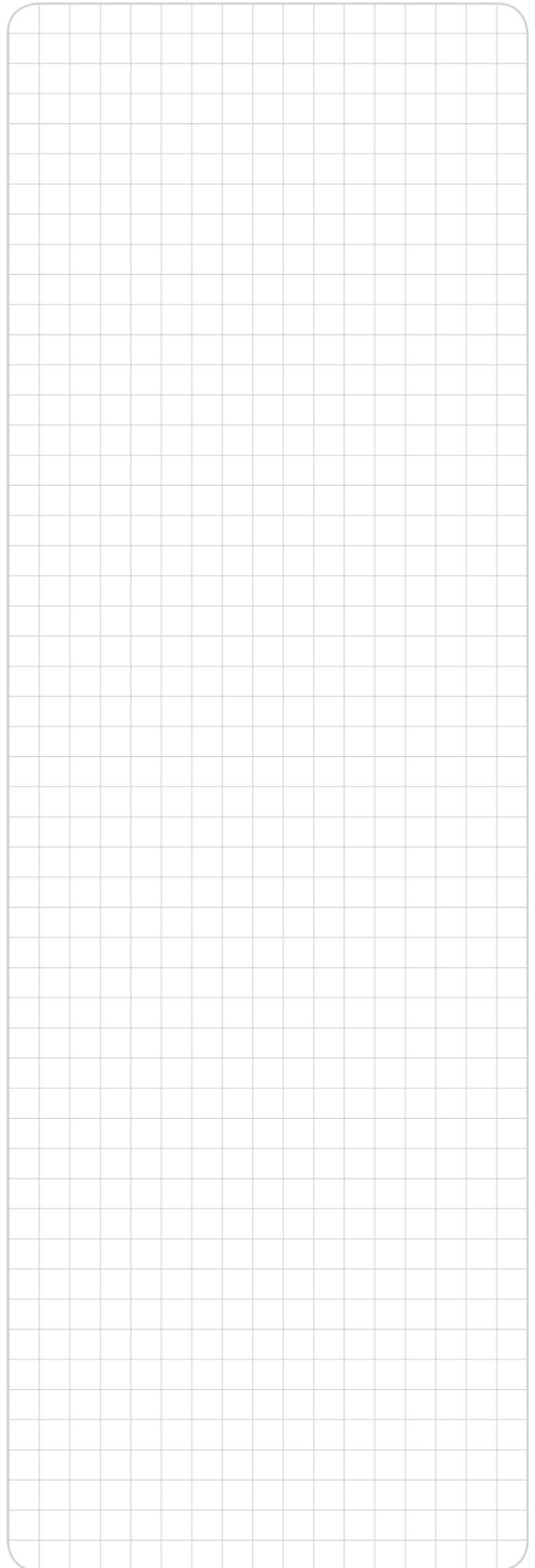
#### [C000402] 17. BEGRENZUNGEN DER TORANWENDUNG

Das Tor darf unter nachstehenden Bedingungen nicht eingesetzt werden:

- in der explosionsbedrohten Atmosphäre,
- als eine feuerfeste Trennwand,
- in Räumen mit chemischen Stoffen, die für die Schutz- und Lackanstriche schädlich sind,
- auf der mit der Sonnenstrahlung belasteten Seite im Fall von dunklen Farben der Torblattverkleidung,
- als Tragstruktur des Gebäudes,
- als hermetische Trennwand.

[A000011] Alle Arbeitsschritte sollen gemäß der vorliegenden Montage- und Bedienungsanweisung des Tores abgewickelt werden. Alle Anmerkungen und Empfehlungen sollen dem Torbesitzer in der schriftlichen Form mitgeteilt werden, sie sollen z.B. in das Berichtsbuch des Tores oder in den Garantieschein eingetragen und dem Torbesitzer überwiesen werden. Nachdem die Übersicht durchgeführt worden ist, soll sie durch die Eintragung in das Berichtsbuch oder den Garantieschein des Tores bestätigt werden.

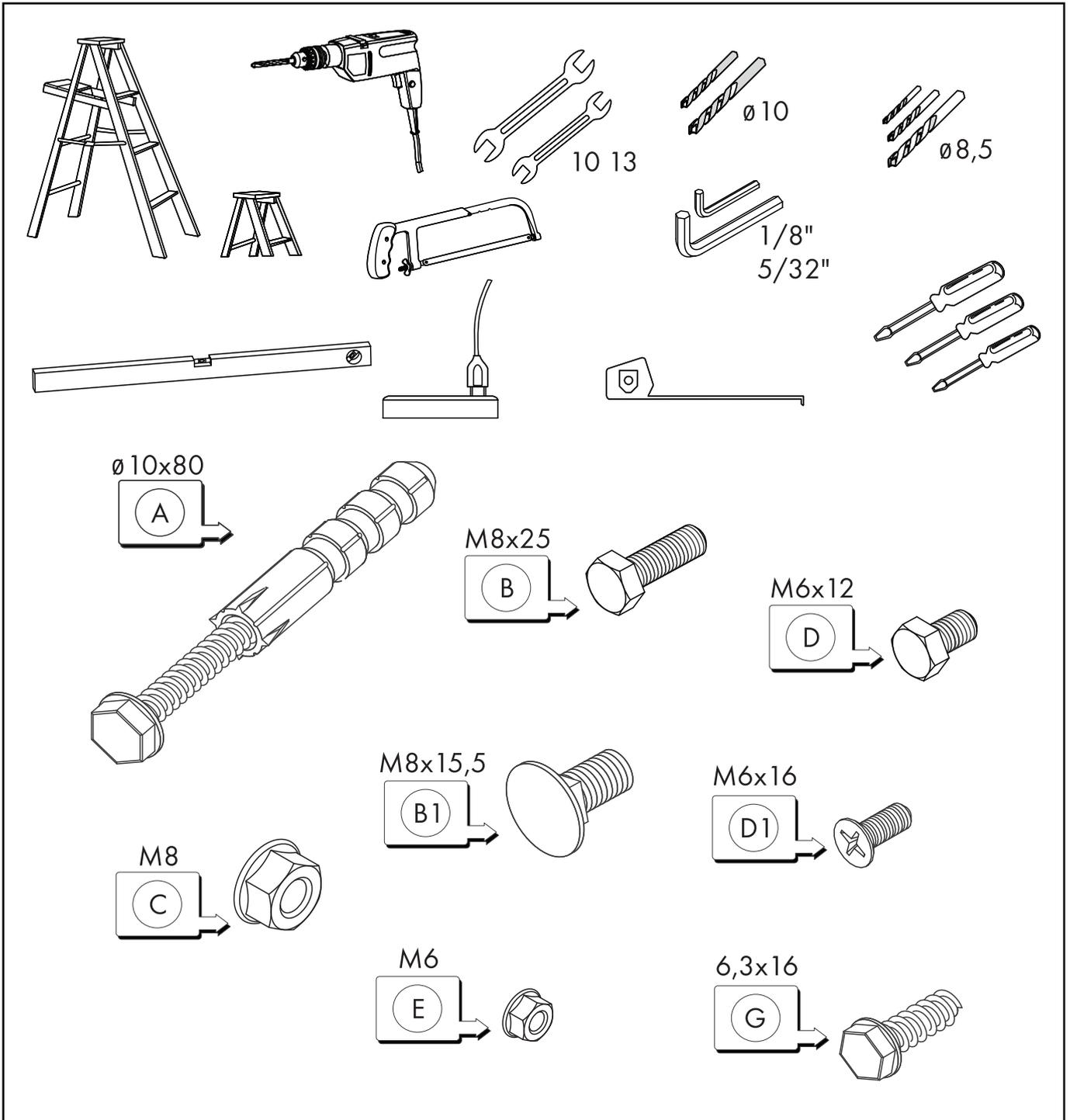
-----  
[A000068] **Der Hersteller behält sich das Recht vor, die aus dem technischen Fortschritt resultierenden Konstruktionsänderungen, die die Funktionalität des Erzeugnisses nicht beeinträchtigen, ohne Benachrichtigung einzuführen. Die Dokumentation bildet das Eigentum des Herstellers. Das Kopieren, Abbilden und Nutzen des vollen Textes und seiner Teile ist ohne schriftliche Genehmigung des Eigentümers verboten.**  
-----



## [D000453] 18. DIE AM HÄUFIGSTEN GESTELLTEN FRAGEN

Ursache	Lösung
Die Seile des Tores sind von der Trommel ausgefallen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Seilspannung prüfen.</li> <li>• Bei automatischen Toren die Einstellung der Endlagenbegrenzer kontrollieren.</li> <li>• Den Abstand der Führungsleisten in ihrer ganzen Länge kontrollieren. Prüfen, ob das Tor in den Führungsleisten nicht blockiert ist.</li> <li>• Den Winkel der horizontalen Führungsleisten prüfen (ob sie richtig geneigt sind).</li> <li>• Die Pufferlage prüfen.</li> <li>• Prüfen, ob die beiden Seile identische Länge aufweisen.</li> </ul>
Das Tor öffnet sich schwer / schließt sich gewaltsam, das Torblatt ist nicht ausgeglichen (das Tor fällt selbsttätig herunter oder öffnet sich).	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Federspannung kontrollieren - das Tor bis zur halben Höhe öffnen. Das Tor soll in dieser Position bleiben. Wenn sich das Tor deutlich senkt, soll die Federspannung erhöht werden. Wenn das Tor deutlich höher geht, soll die Federspannung erniedrigt werden. Die beiden Federn sollen gleich gespannt sein.</li> <li>• Den Federzustand prüfen und sie mit Schmierstoff versehen.</li> <li>• Prüfen, ob die Seile korrekt aufgespult und aufgespannt sind.</li> </ul>
Während der Torfunktion treten große Bewegungswiderstände auf. Das Blatt geht nicht leicht auf.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfen, ob sich die Rollen beim Öffnen und Schließen des Torblattes drehen. Wenn sie den Widerstand leisten oder sich überhaupt nicht drehen, sollen sie nachgestellt und geschmiert werden.</li> <li>• Prüfen, ob die Führungsleisten frei von Schmutzablagerungen sind, die die Torfunktion beeinträchtigen können.</li> <li>• Den Federzustand prüfen und mit sie Schmierstoff versehen.</li> </ul>
Während des Torbetriebes treten die Schwingungen der Befestigungsstruktur auf.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Den Zustand aller Befestigungen in den beweglichen und anderen Verbindungen kontrollieren und beim Bedarf ausbessern (Schrauben zur Antriebsbefestigung, Führungsleisten und Schaftschrauben zur Scharnierbefestigung, u. ä).</li> <li>• Prüfen, ob die horizontalen Führungsleisten ordnungsgemäß montiert sind.</li> </ul>
Das Schloss will sich nicht öffnen / schließen / arbeitet fehlerhaft.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Den Schließzylinder mit Schmierstoff bedecken.</li> <li>• Die Riegelfunktion überprüfen, beim Auftreten von Widerständen beschmieren.</li> <li>• Prüfen, ob das den Riegel mit dem Schloss verbindende Element vorschriftsmäßig montiert worden ist.</li> <li>• Die Funktion des Schlossblockierriegels prüfen.</li> </ul>
Die Seile sind nicht richtig auf die Trommel aufgespult.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfen, ob die Seile korrekt aufgespult und aufgespannt sind.</li> <li>• Die Seillänge kontrollieren.</li> </ul>
Die Rollen sind aus der Führungsleiste ausgefallen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei automatischen Toren die Einstellung des Öffnungs-Endlagenbegrenzers kontrollieren.</li> <li>• Den Abstand der Führungsleisten überprüfen.</li> <li>• Den Zustand der Führungsleisten auf Verformungen prüfen.</li> </ul>
Die Absicherung gegen Federbruch hat angesprochen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Element erneuern.</li> </ul>
Beim Zumachen fällt das Torblatt nicht gleichmäßig herunter.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfen, ob die Seile auf den Trommeln korrekt aufgespult sind.</li> </ul>
Das Tor ist geschlossen, die Dichtung berührt den Fußboden nicht.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfen, ob die Seile auf den Trommeln korrekt aufgespult sind.</li> <li>• Bei automatischen Toren die Einstellung der Endlagenbegrenzer kontrollieren.</li> <li>• Die Fußbodennivellierung untersuchen.</li> </ul>
Das Tor ist geschlossen, das obere Paneel liegt an den Sturz nicht an.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfen, ob der obere Rollengriff ordnungsgemäß befestigt ist.</li> <li>• Bei automatischen Toren die Einstellung der Endlagenbegrenzer kontrollieren.</li> <li>• Prüfen, ob sich der Sturz mit dem Tor korrekt überlappt.</li> </ul>
Das Torblatt ist zu niedrig in Bezug auf die Höhe der Führungsleisten.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfen, ob die untere Dichtung beim geschlossenen Tor nicht total gequetscht ist.</li> <li>• Prüfen, ob sich der Sturz mit dem Blatt korrekt überlappt.</li> <li>• Die Spalte zwischen den Paneels kontrollieren.</li> </ul>
Rostspuren auf den Federn. Die Federn arbeiten zu laut.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Federn mit Schmierstoff bestreichen.</li> </ul>

In allen Zweifelsfällen oder wenn die Ursache sich nicht beseitigen lässt, soll man sich mit einem Vertragsservice in Verbindung setzen.



**DE** / option  
**EN** / option  
**FR** / option



**DE** / manuell  
**EN** / manual  
**FR** / manuelle



**DE** / automatisch  
**EN** / automatic  
**FR** / automatique

**DE**

S<sub>R</sub> - Federsystem, rechtswindung (rote Farbe)  
 S<sub>L</sub> - Federsystem, linkswindung (blaue Farbe)  
 B<sub>L</sub> - linke Trommel (rote Farbe)  
 B<sub>R</sub> - rechte Trommel (schwarze Farbe)

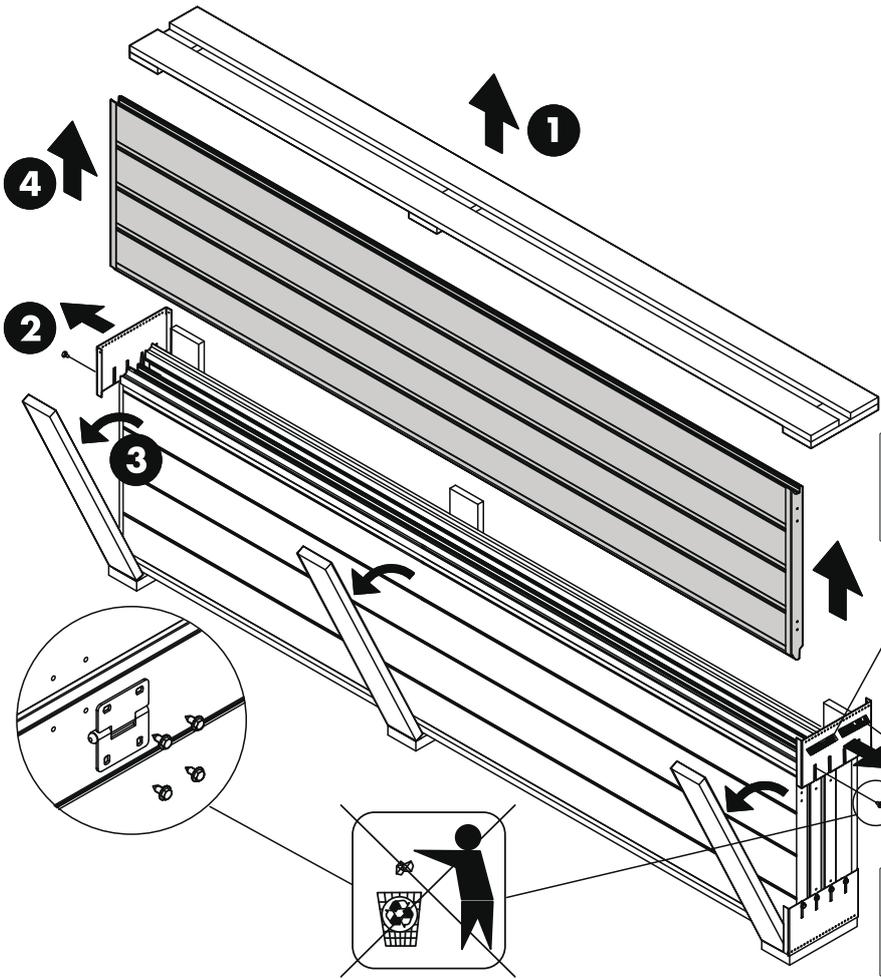
**EN**

S<sub>R</sub> - dextrorotatory spring set (red colour)  
 S<sub>L</sub> - laevorotatory spring set (blue colour)  
 B<sub>L</sub> - left cylinder (red colour)  
 B<sub>R</sub> - right cylinder (black colour)

**FR**

S<sub>R</sub> - ressort droit (couleur rouge)  
 S<sub>L</sub> - ressort gauche (couleur bleue)  
 B<sub>L</sub> - enrouleur gauche (couleur rouge)  
 B<sub>R</sub> - enrouleur droit (couleur noire)

1

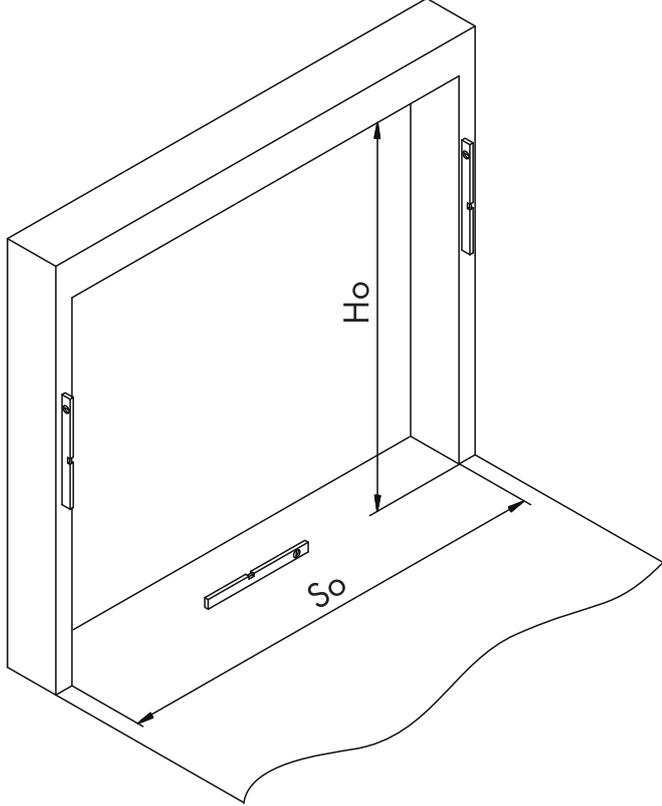


Nr. set:	Nr. paczki:
Art. No.:	Produkt No.:
Model:	Kolor:
Wymiar:	Finish/ok:
Diagona:	Typ:
Colbiera:	Sym. ob. zam.:
Waga:	TypB:SSt

sym. ob. zam.:  
Custom. order:  
TypB:SSt

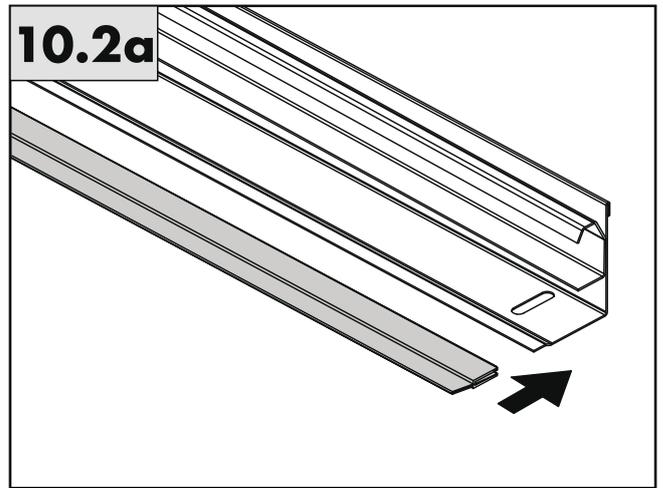
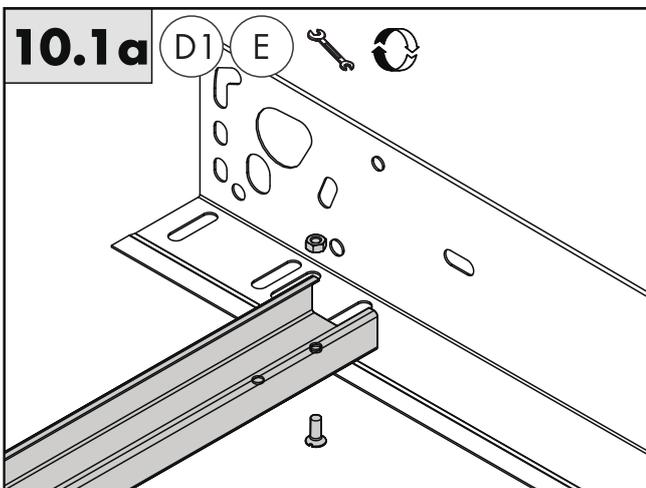
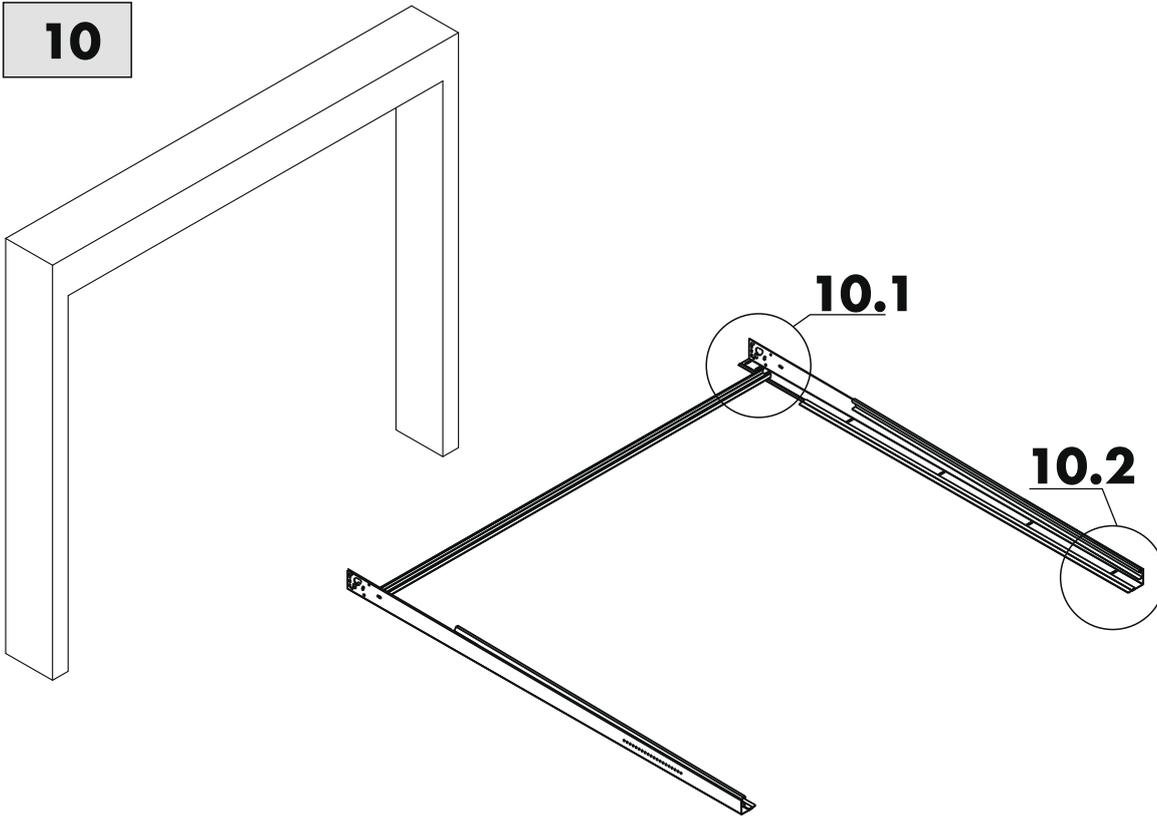
Typ: HORI Brzoza uniwersalna regulowana Typ: HORI Power operated door			
Rok produkcji: Year of production: 2013	Dokument odnośnikowy: Reference document: PN-EN 13241-1		S/N: NIKKK:
Wodociepność: [dot] 1 Water tightness: [dot] 1	Odporność na odkształcenia: [dot] 2 Resistance to wind load: [dot] 2	Ciężar nośny: [dot] 1000 N/m <sup>2</sup> / 10T Thermal resistance: [dot] 1,0T / 10T	Przepuszczalność powietrza: [dot] 4 Air permeability: [dot] 4

5



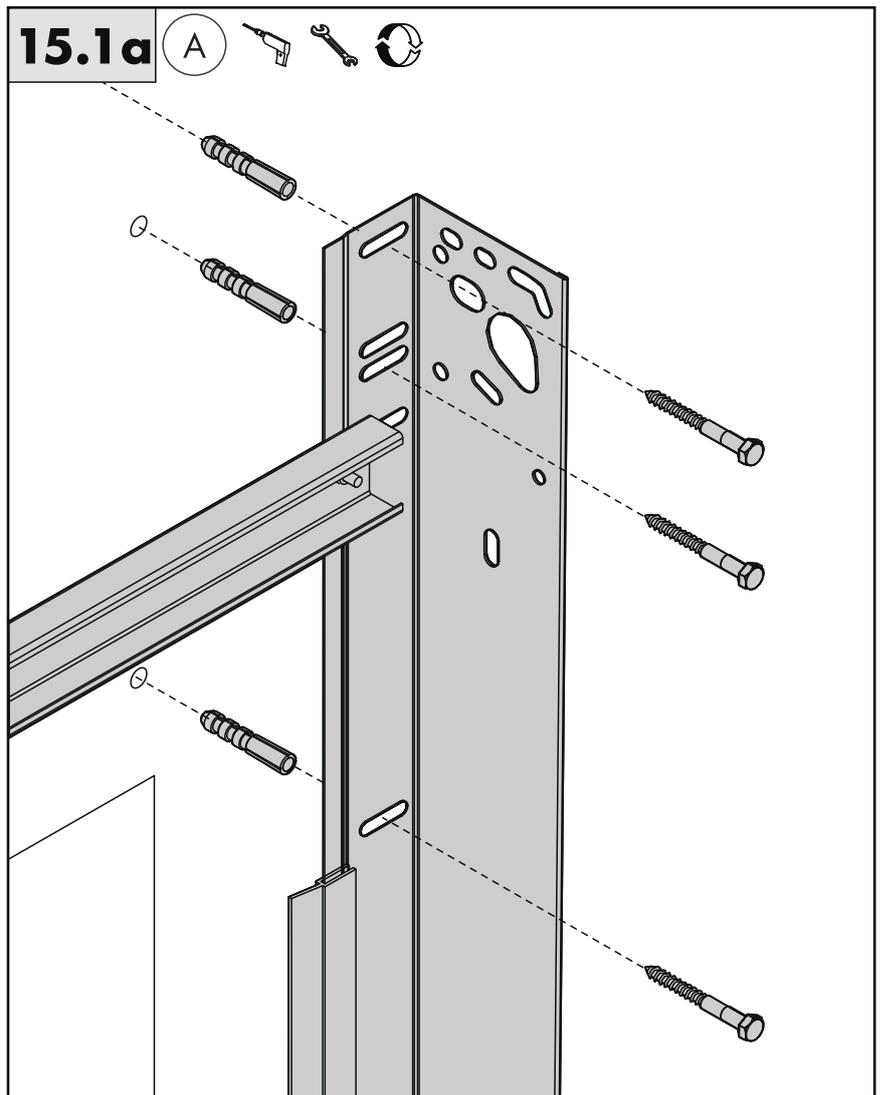
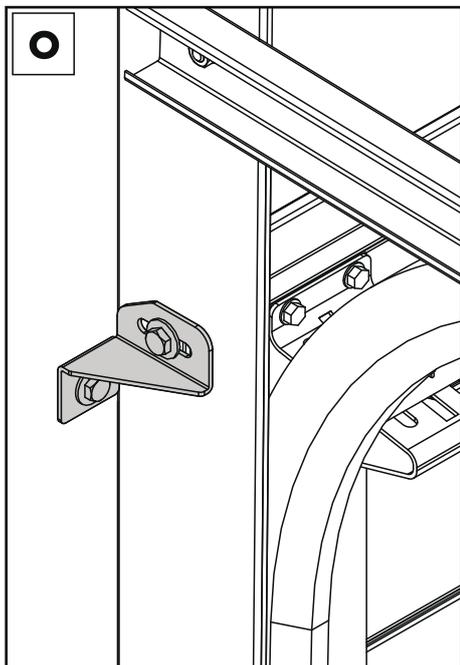
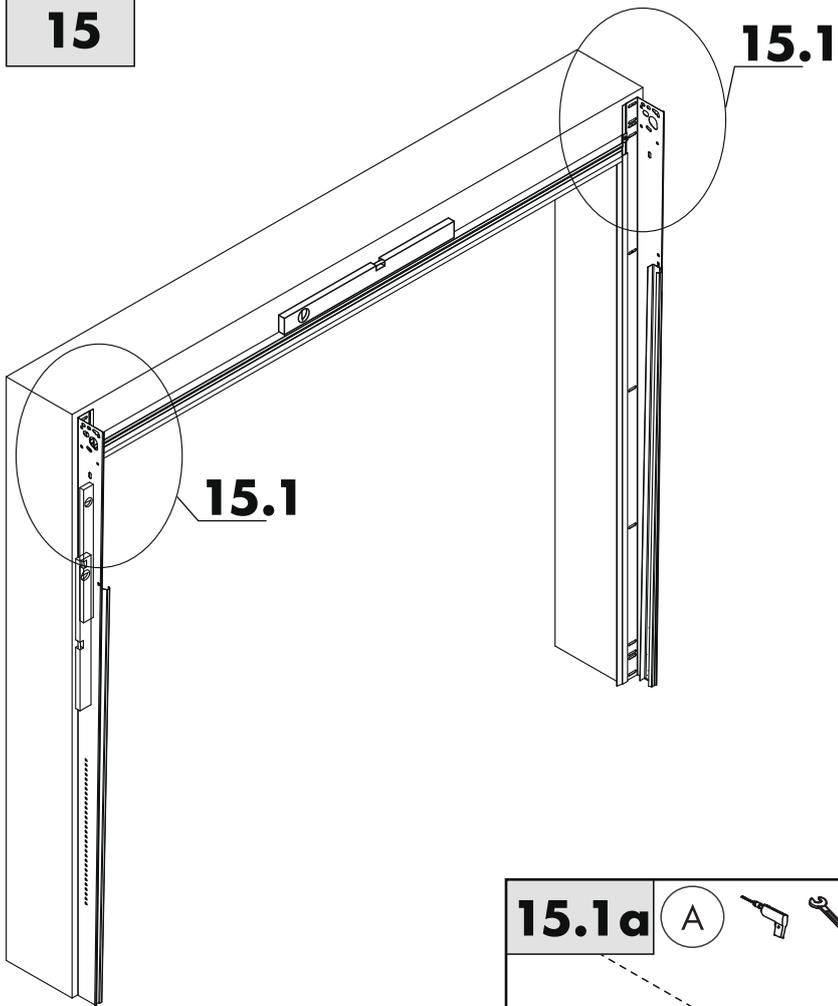
10

S St .....



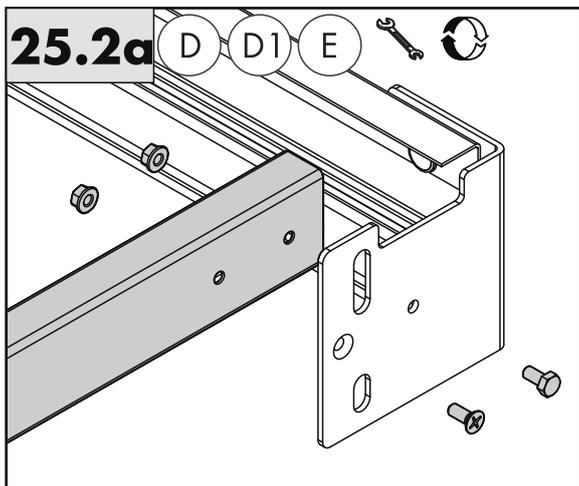
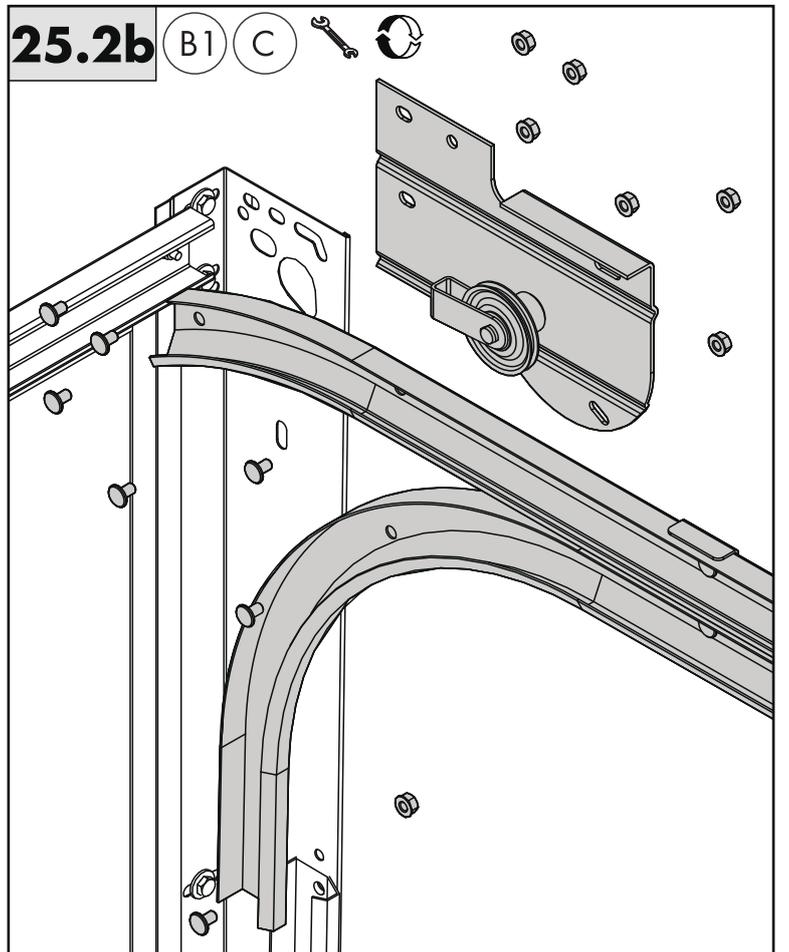
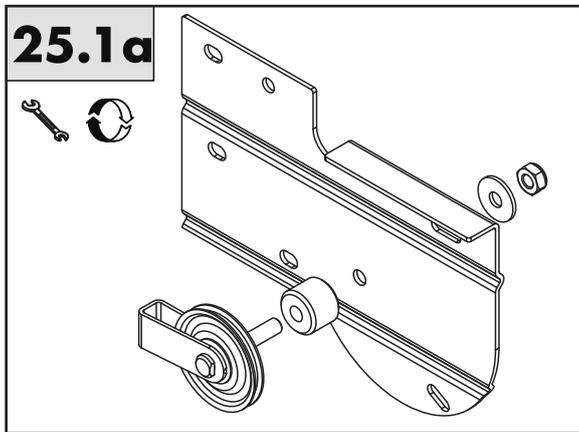
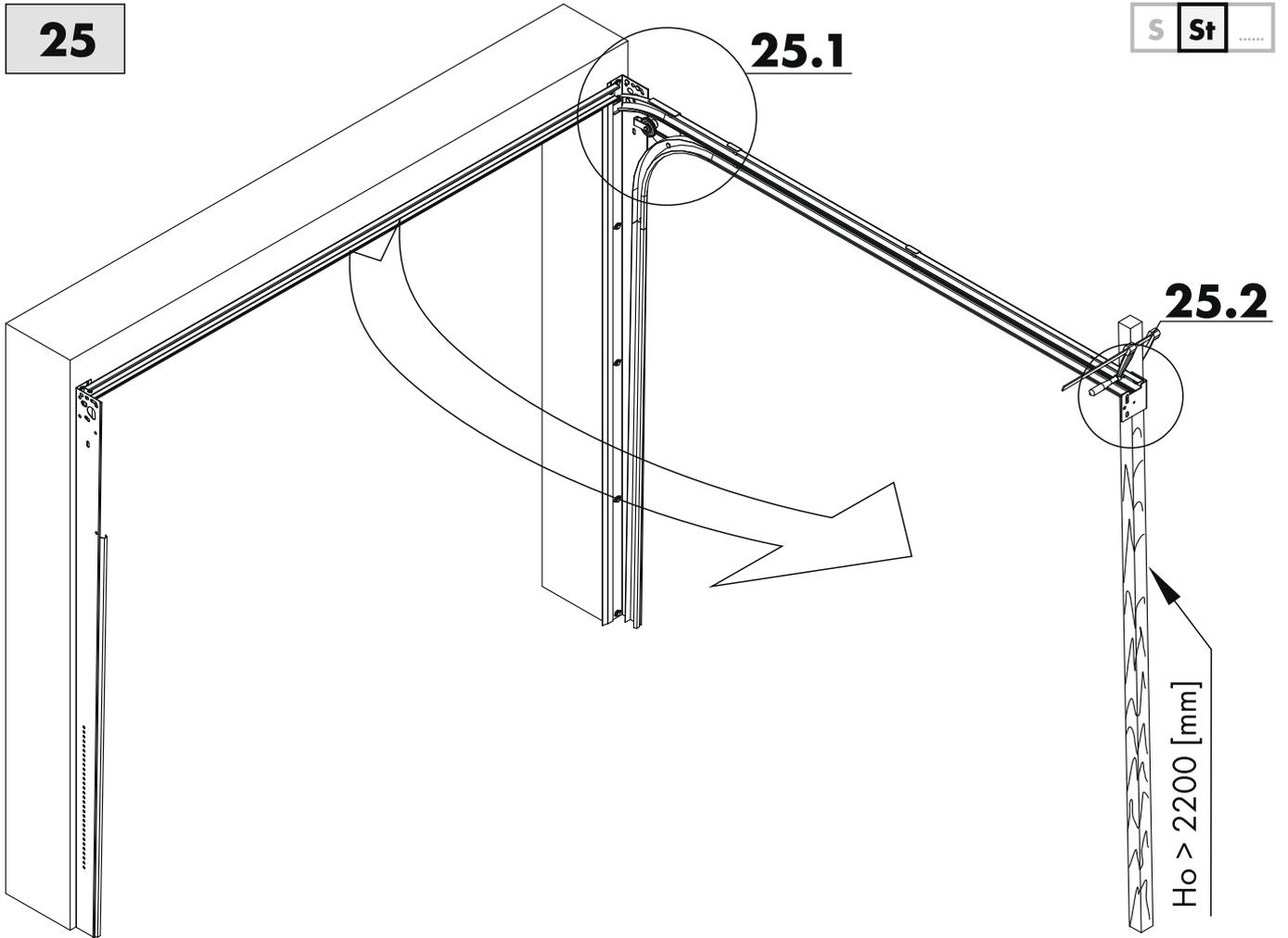
15

S St .....



**25**

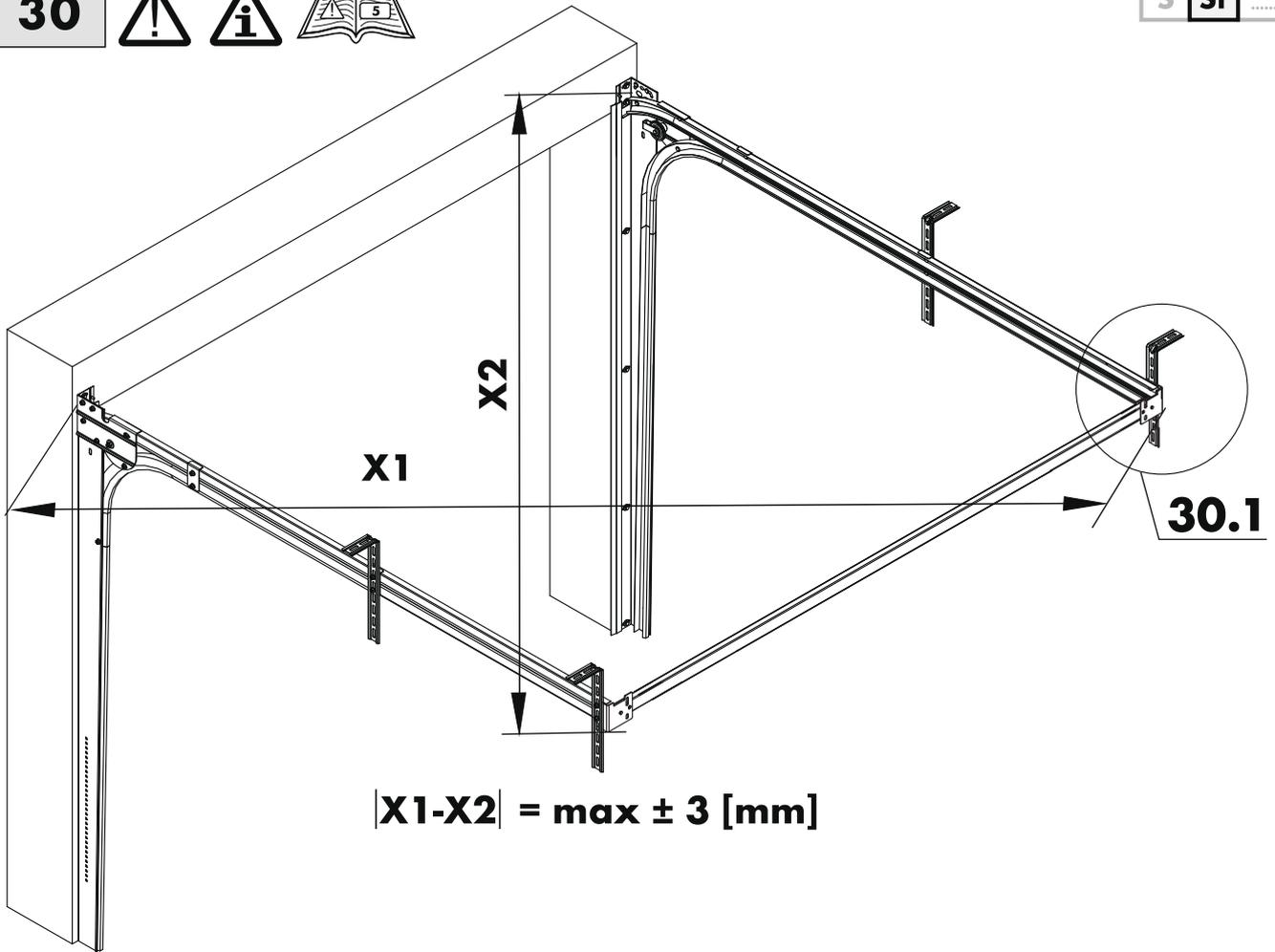
S St .....



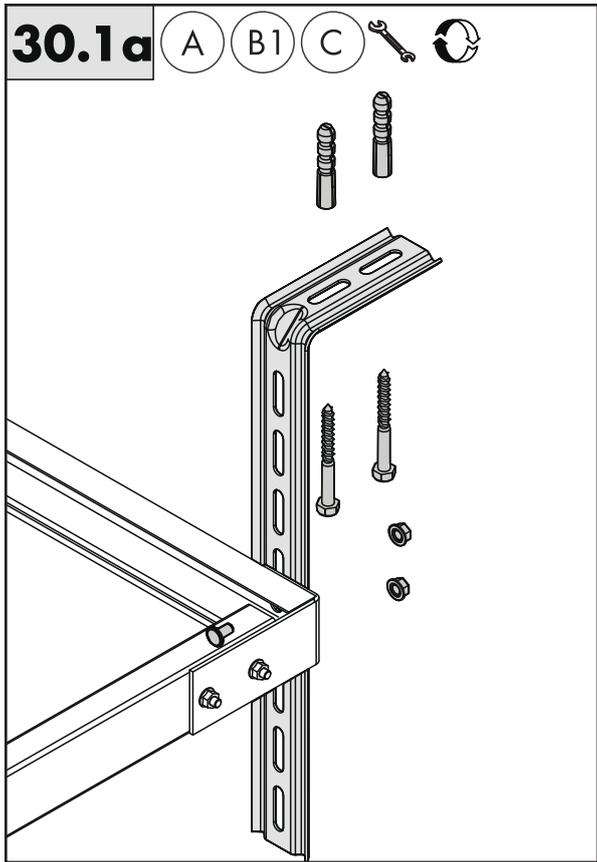
30



S St



$|X1-X2| = \max \pm 3 \text{ [mm]}$



35

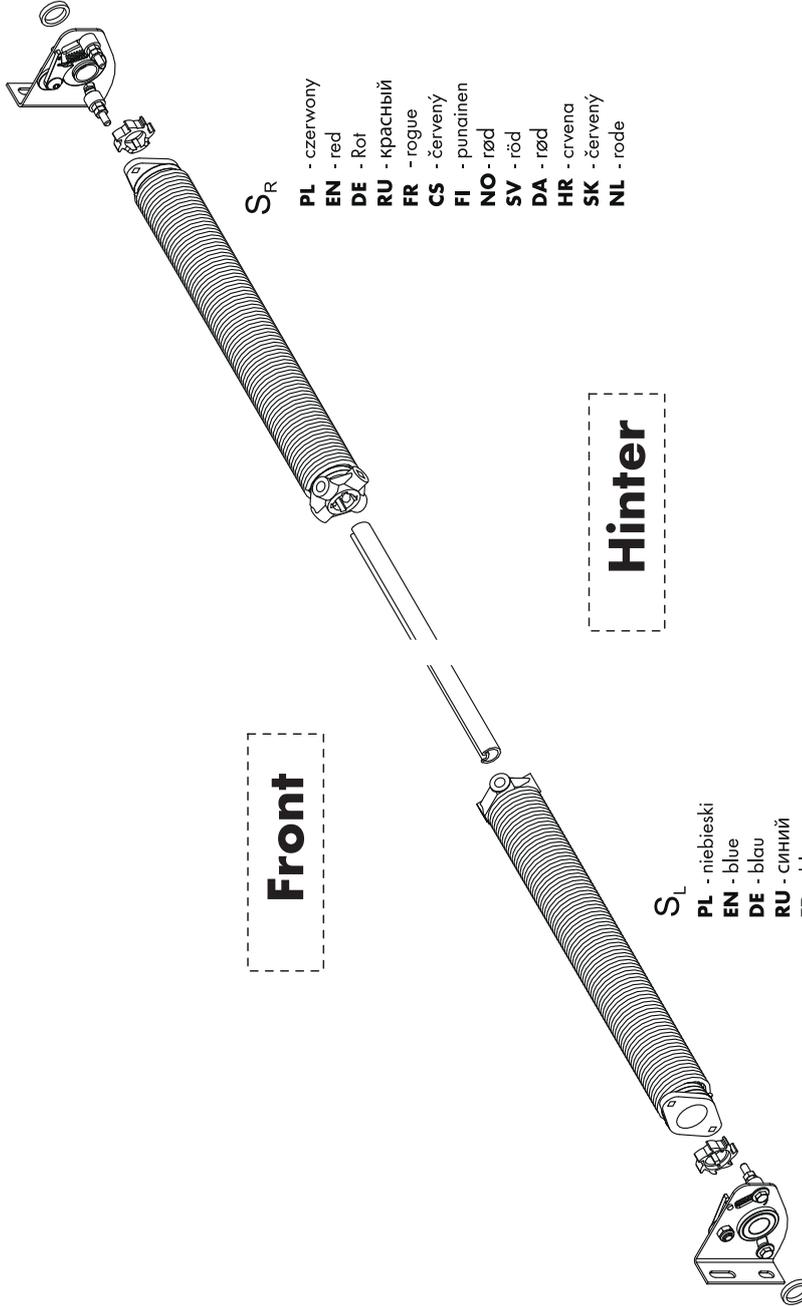


S St .....



**B<sub>L</sub>**

- PL - czerwony
- EN - red
- DE - Rot
- RU - красный
- FR - rouge
- CS - červený
- FI - punainen
- NO - rød
- SV - röd
- DA - rød
- HR - crvena
- SK - červený
- NL - rode



**Front**

**Hinter**

**S<sub>R</sub>**

- PL - czerwony
- EN - red
- DE - Rot
- RU - красный
- FR - rouge
- CS - červený
- FI - punainen
- NO - rød
- SV - röd
- DA - rød
- HR - crvena
- SK - červený
- NL - rode

**S<sub>L</sub>**

- PL - niebieski
- EN - blue
- DE - blau
- RU - синий
- FR - bleu
- CS - modrý
- FI - sininen
- NO - farge blå
- SV - blå färg
- DA - blå
- HR - plava
- SK - modrý
- NL - blauwe

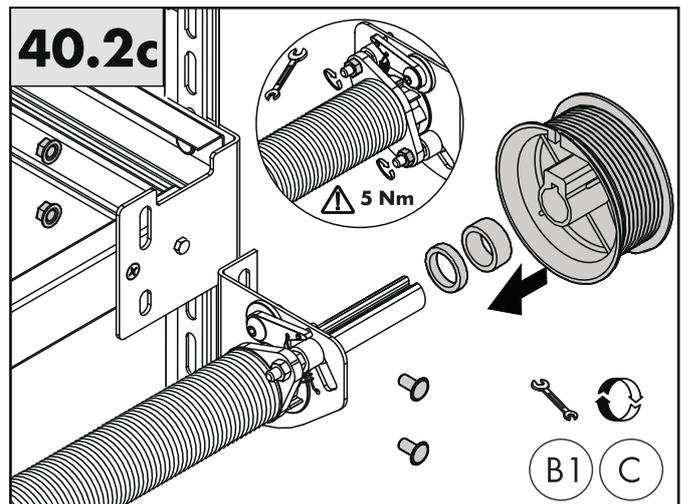
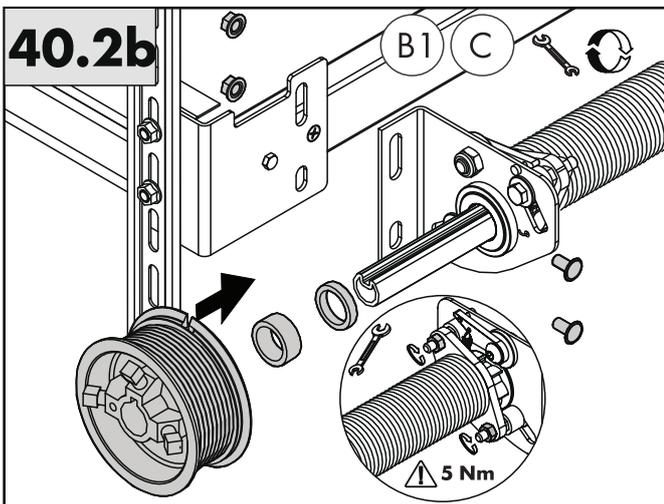
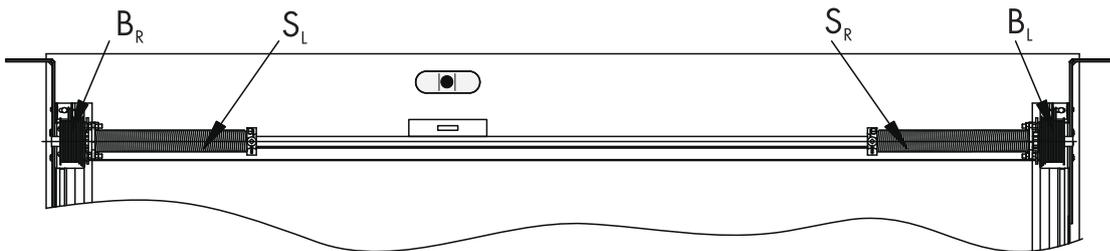
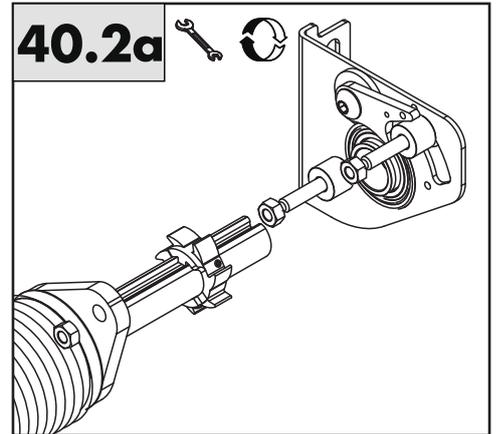
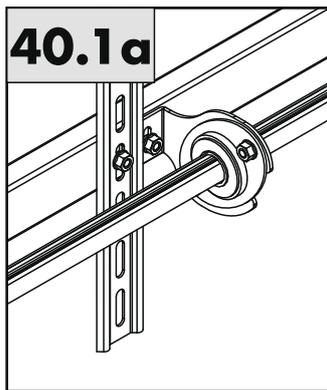
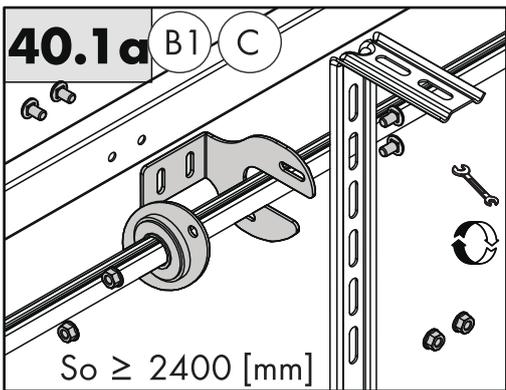
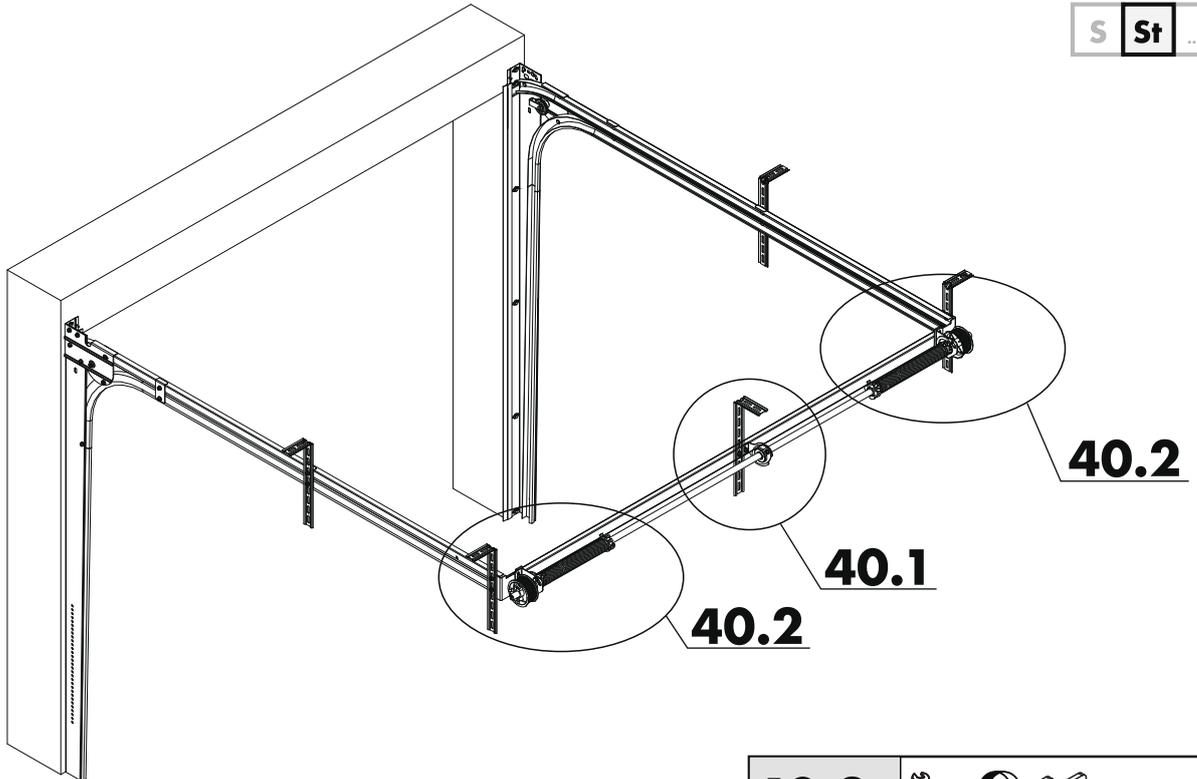


**B<sub>R</sub>**

- PL - czarny
- EN - black
- DE - Schwarz
- RU - чёрный
- FR - noir
- CS - černý
- FI - musta
- NO - svart
- SV - svart
- DA - sort
- HR - crna
- SK - černý
- NL - zwarte

40

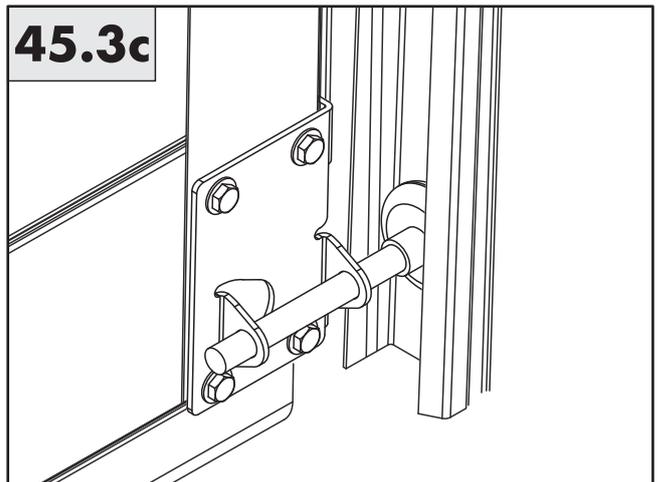
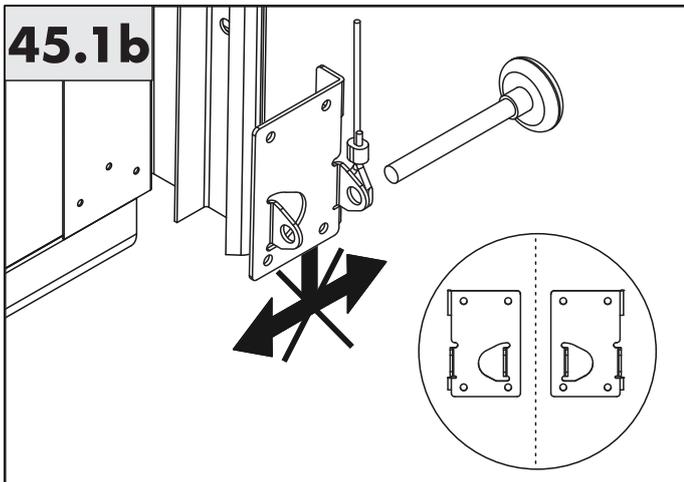
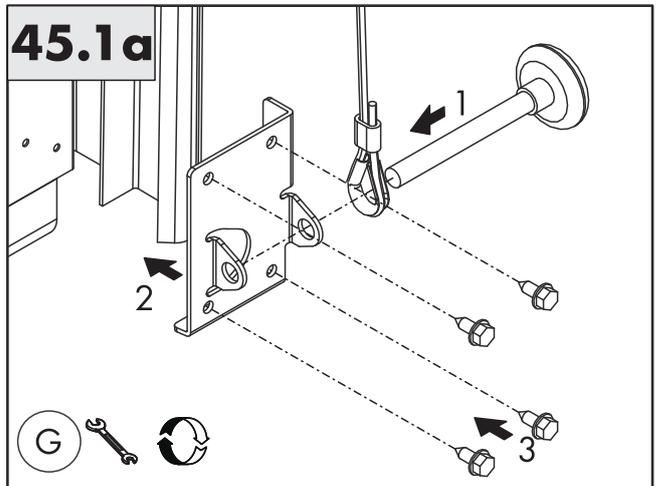
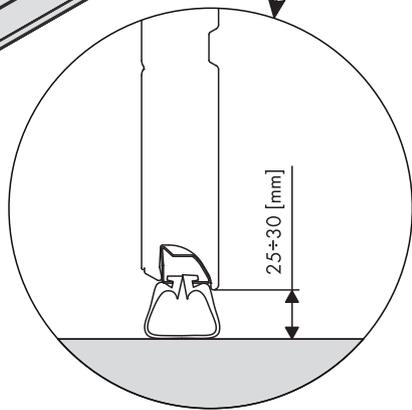
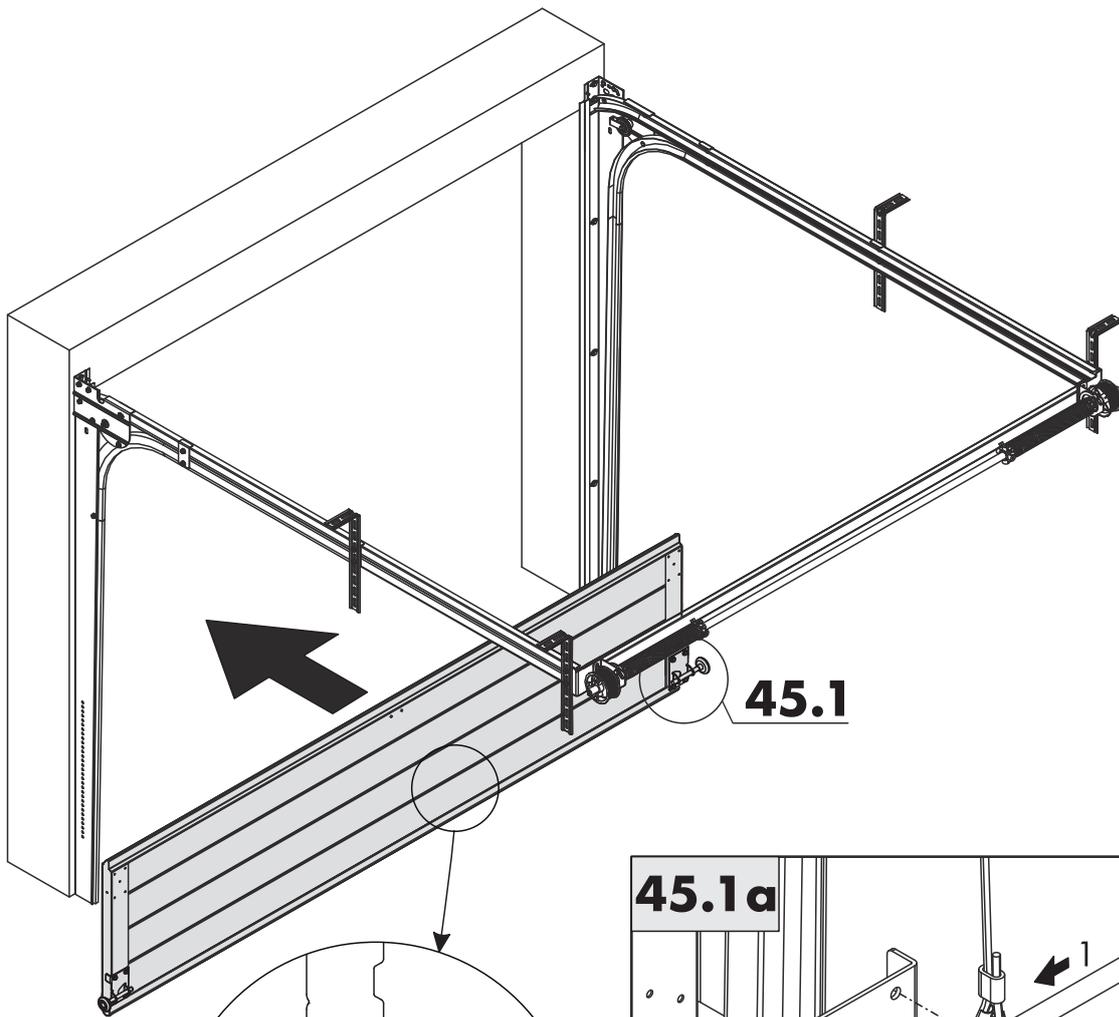
S St



45

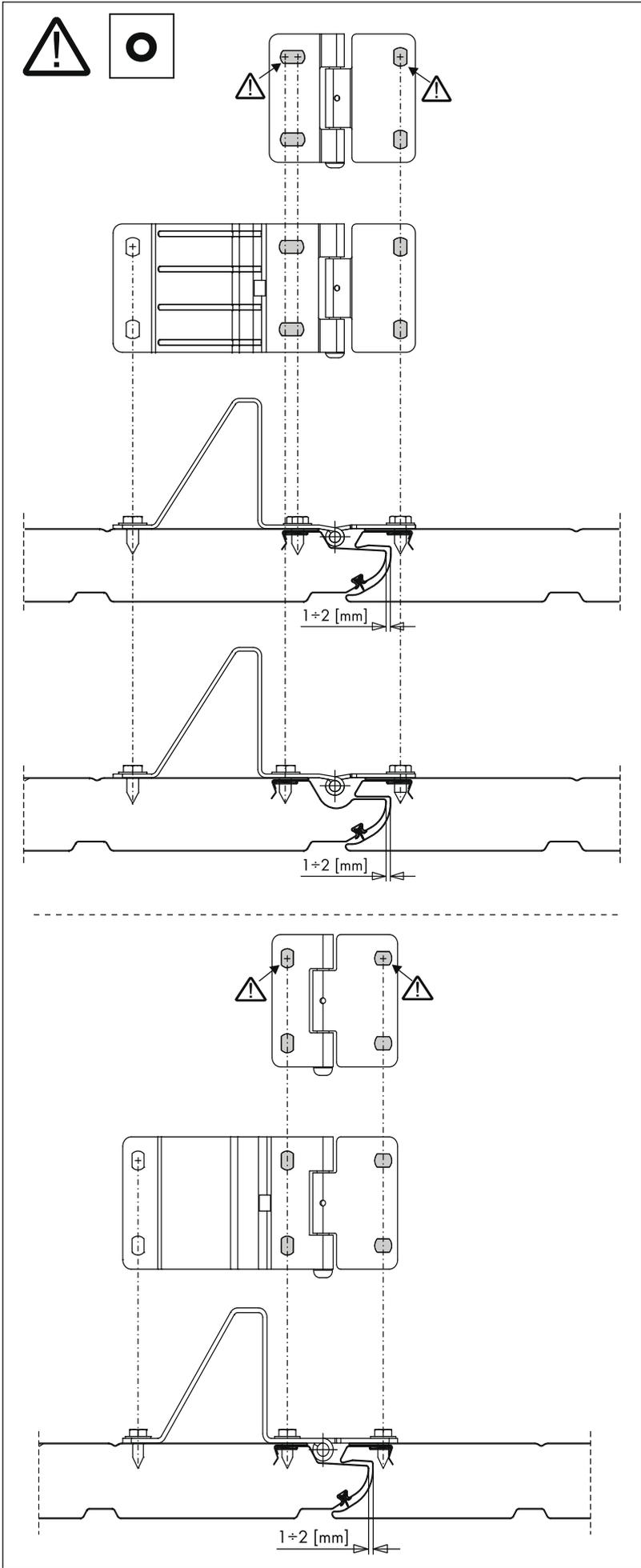


S St .....



47

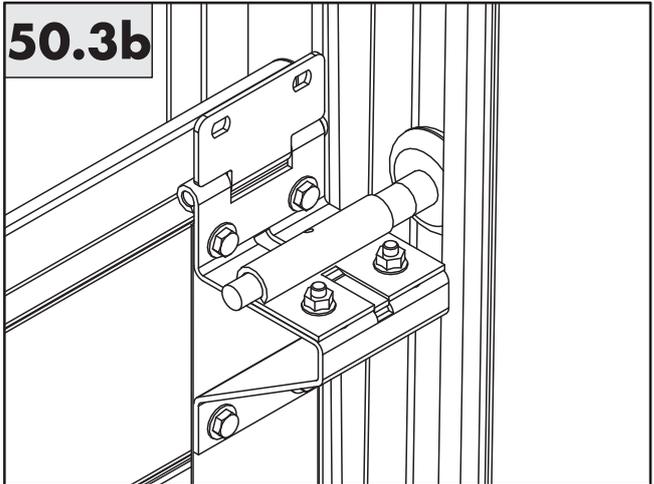
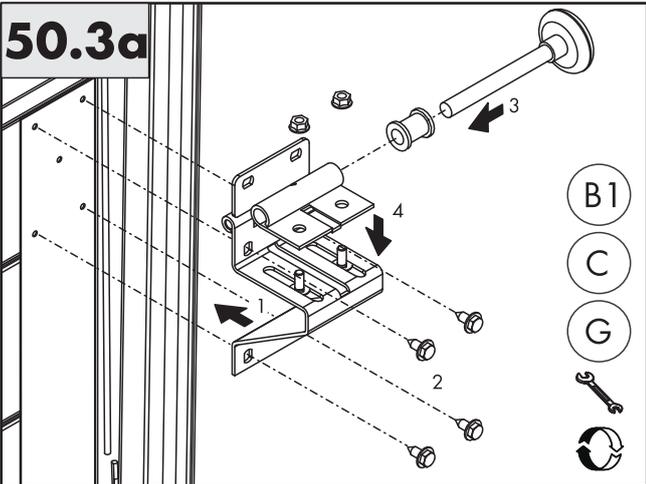
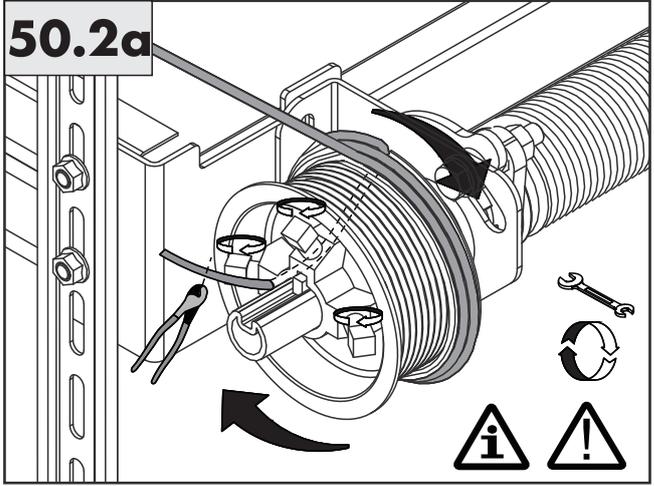
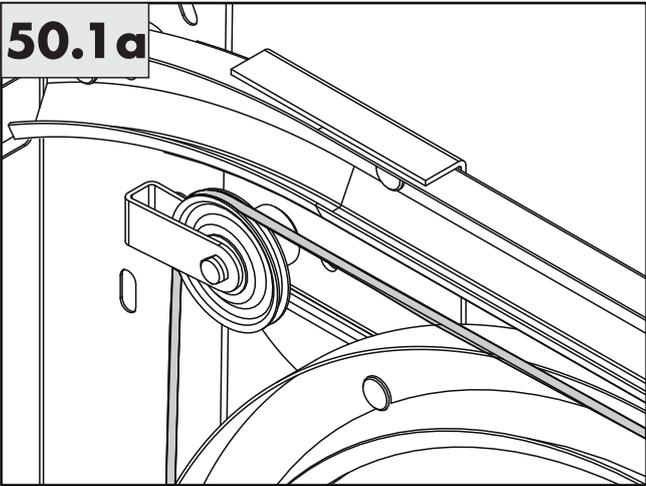
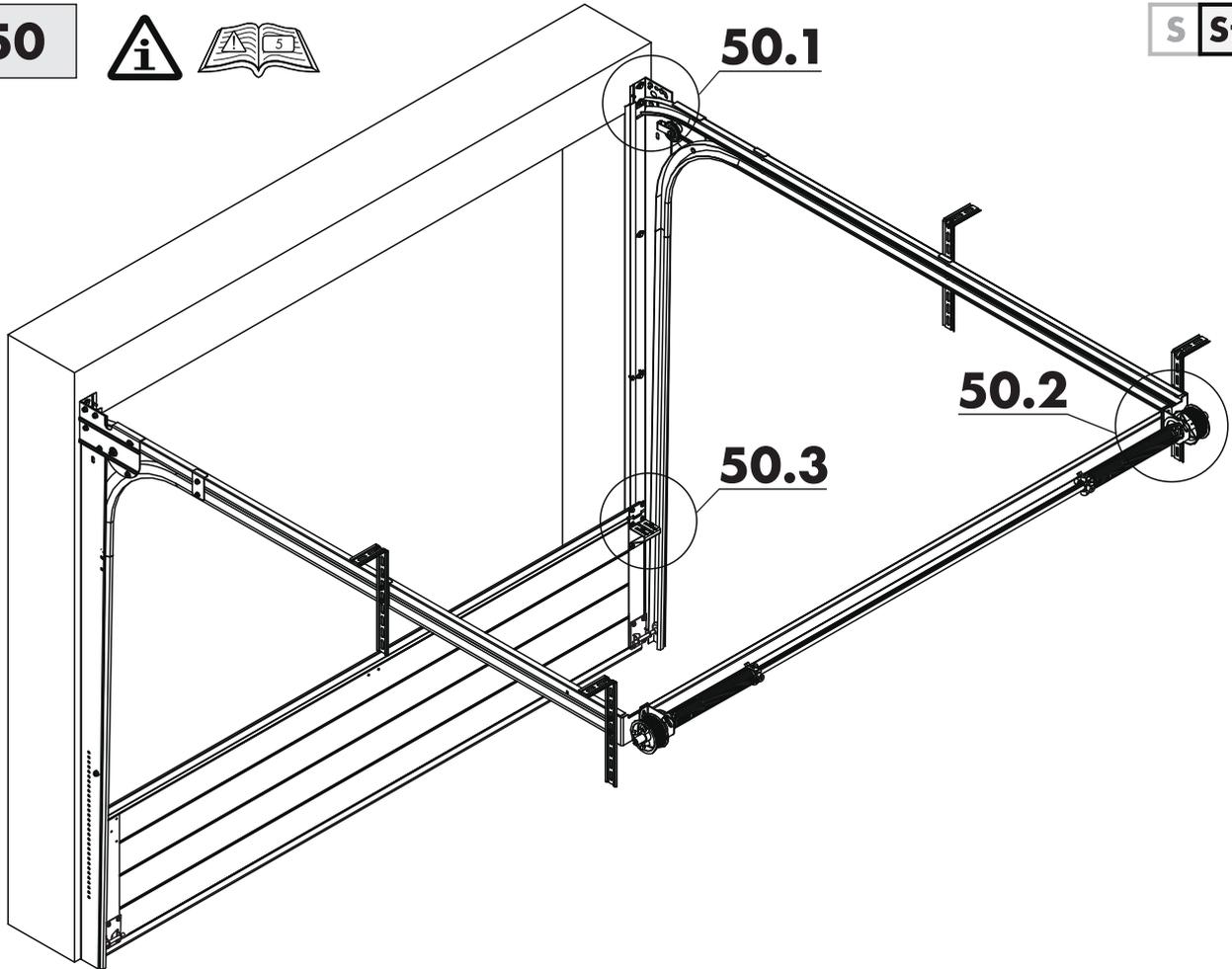
S St .....



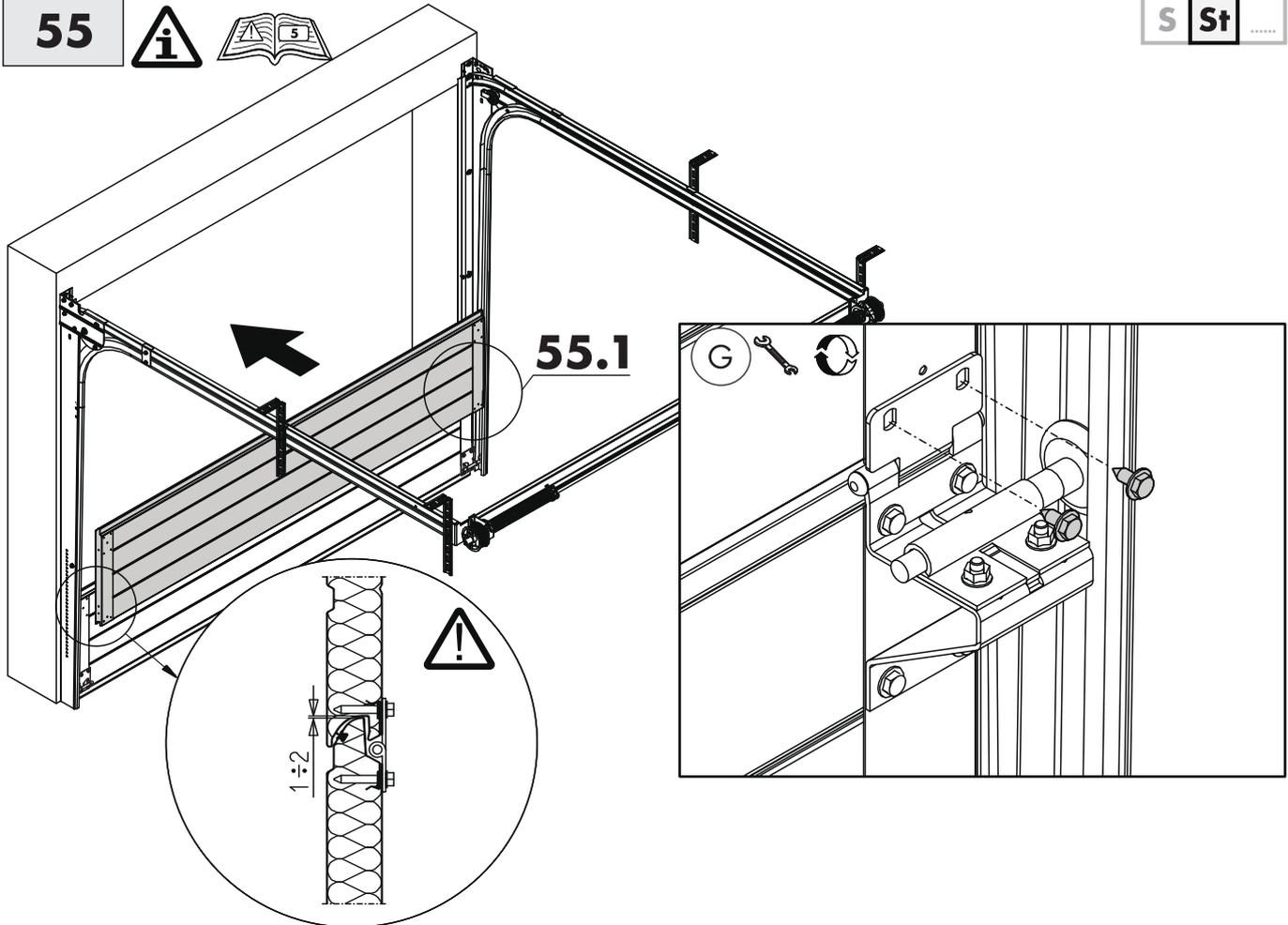
50



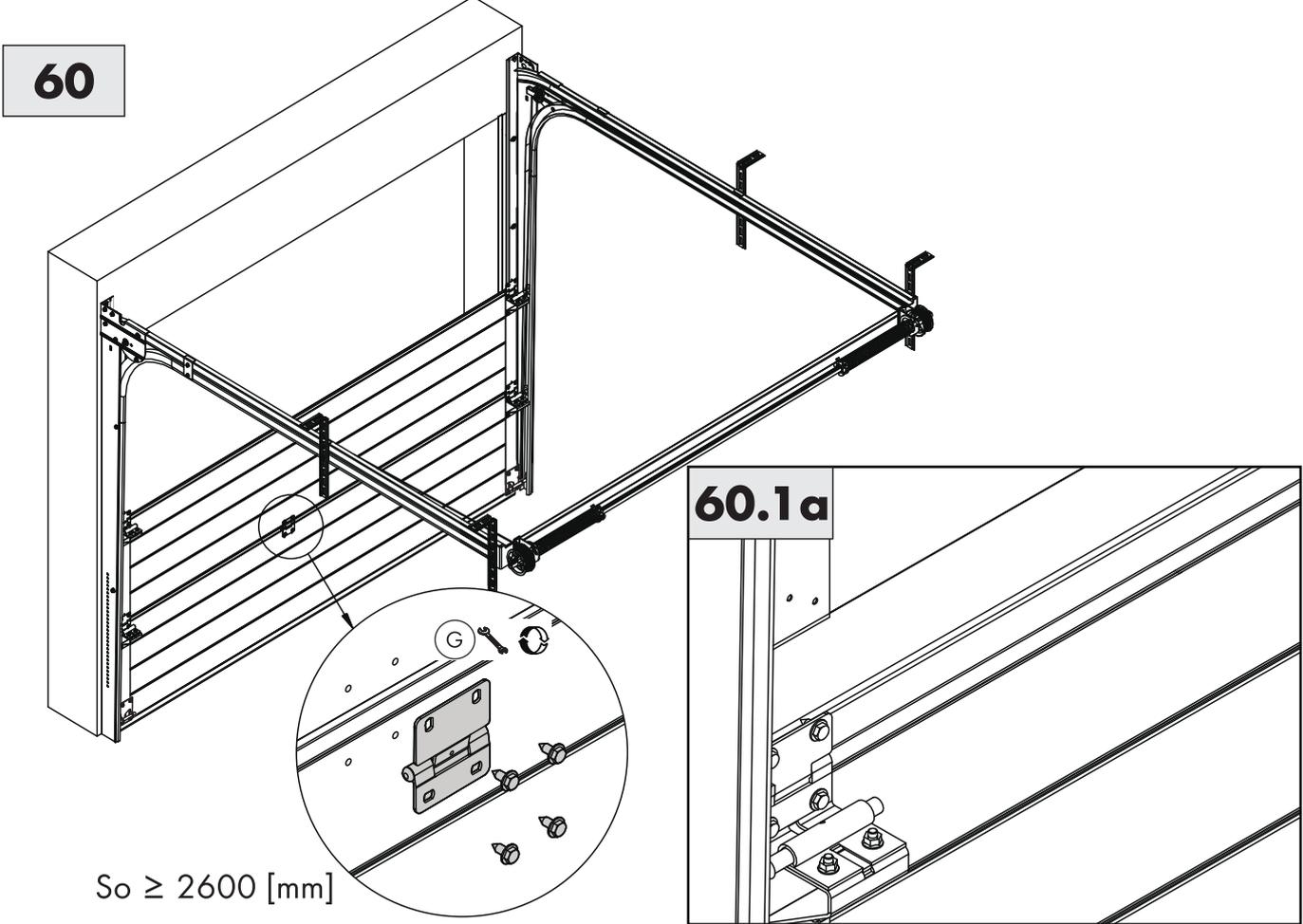
S St .....



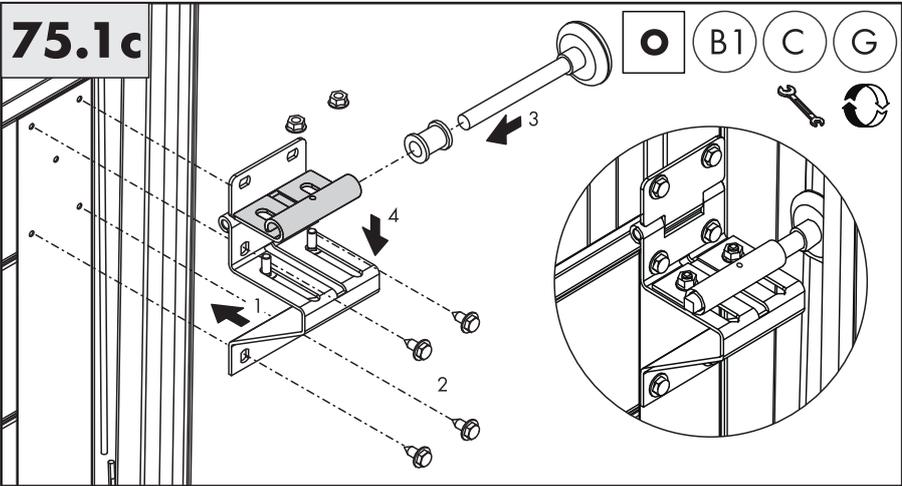
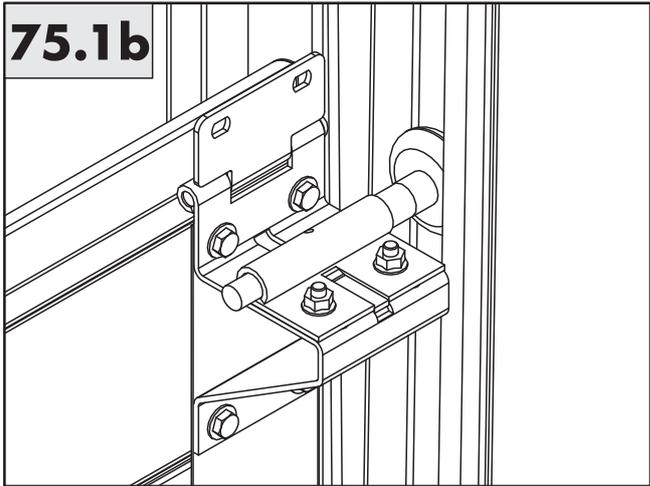
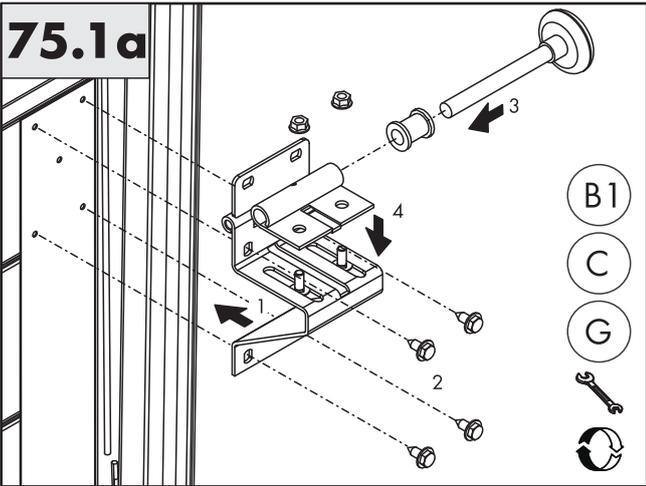
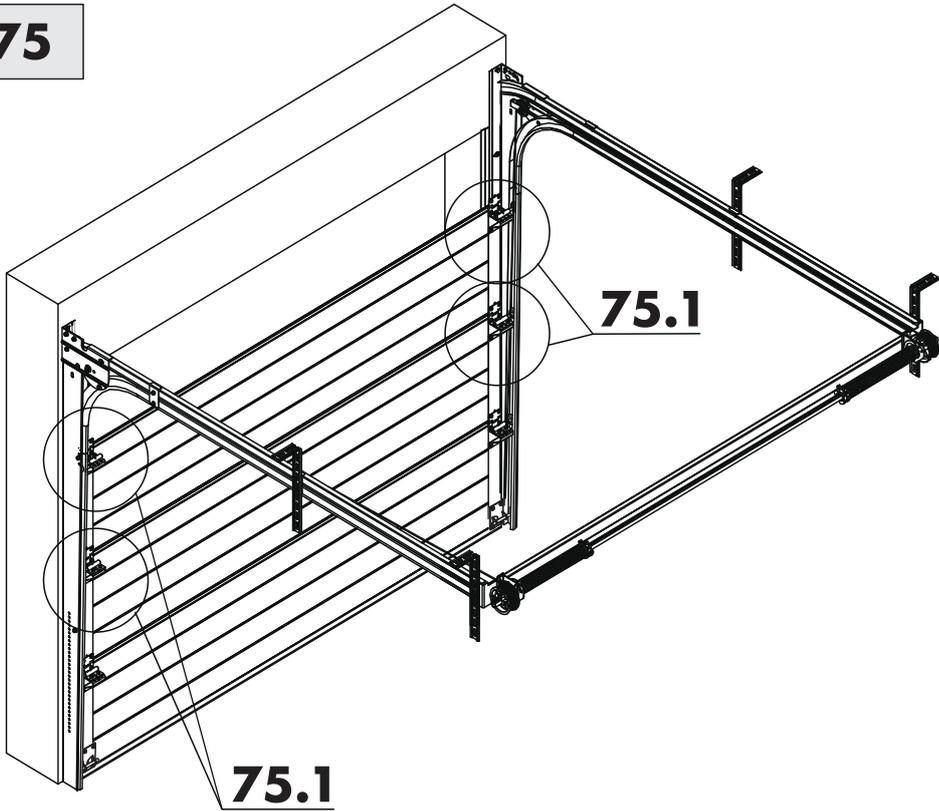
55



60



**75**



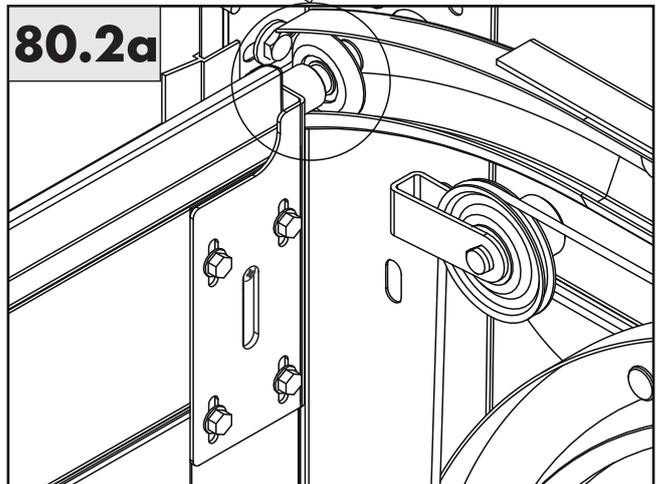
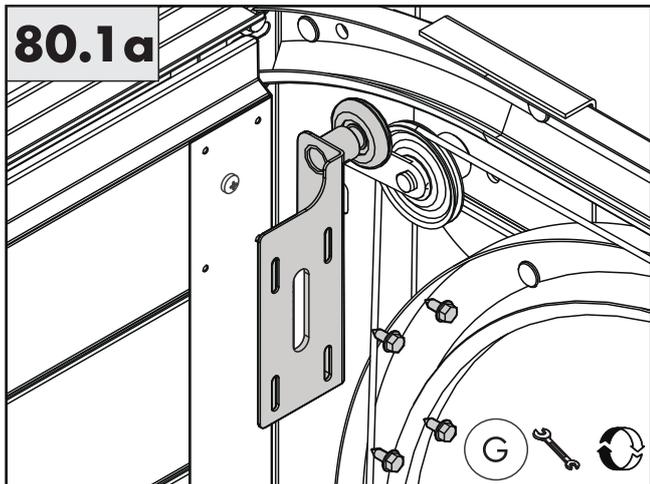
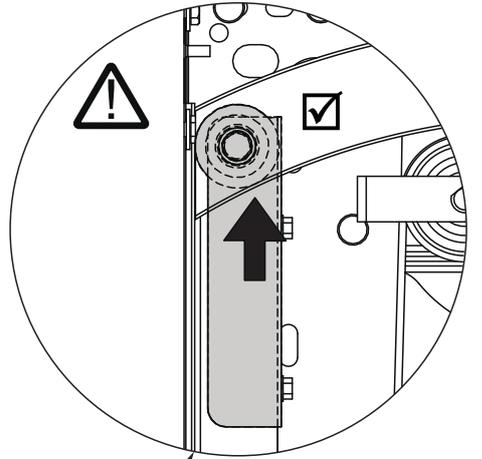
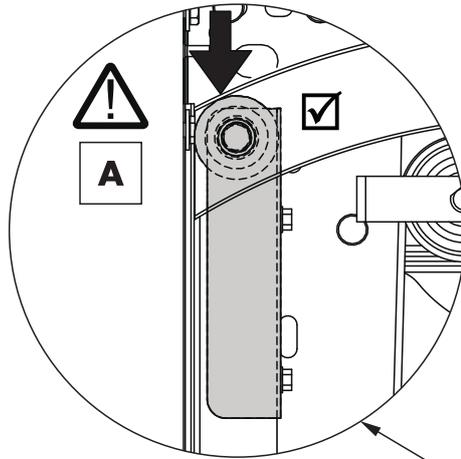
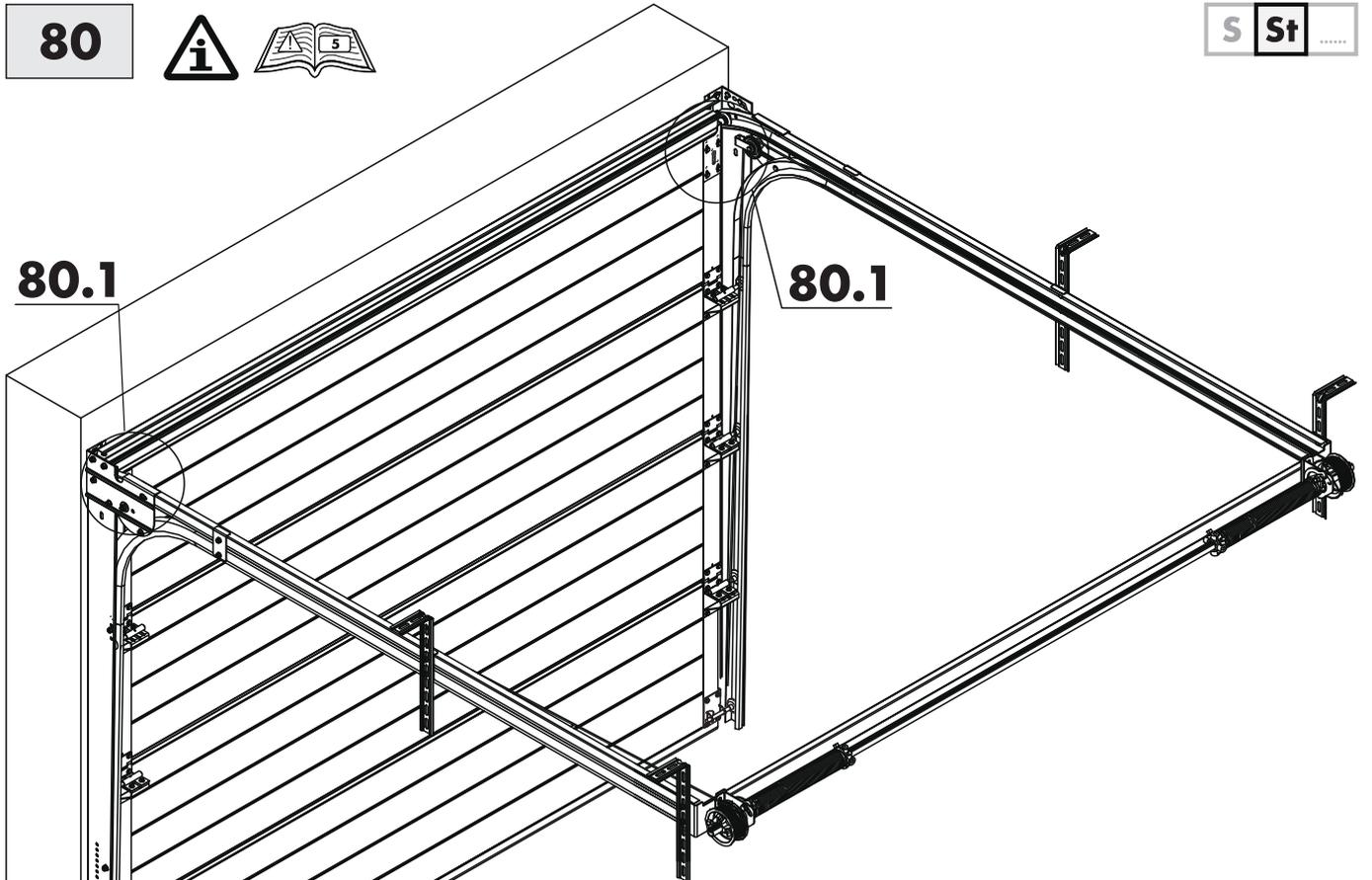
80



S St

80.1

80.1

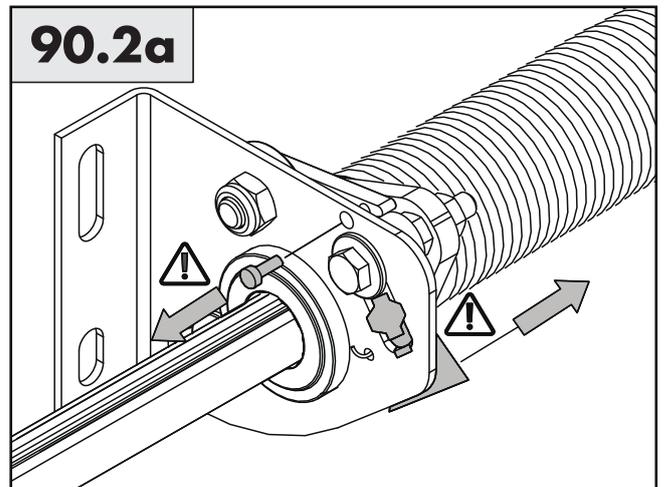
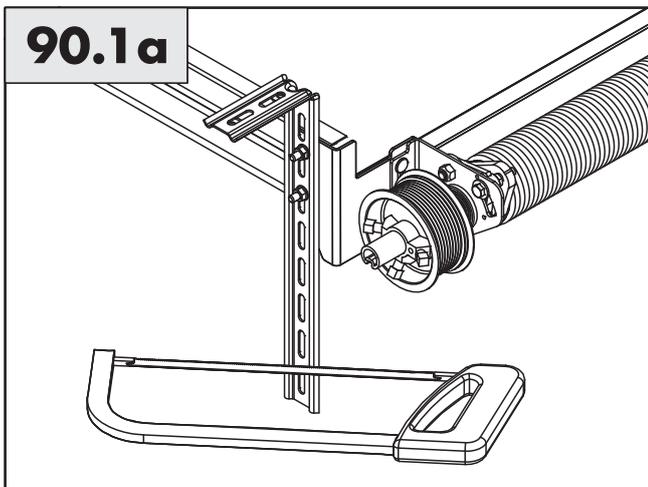
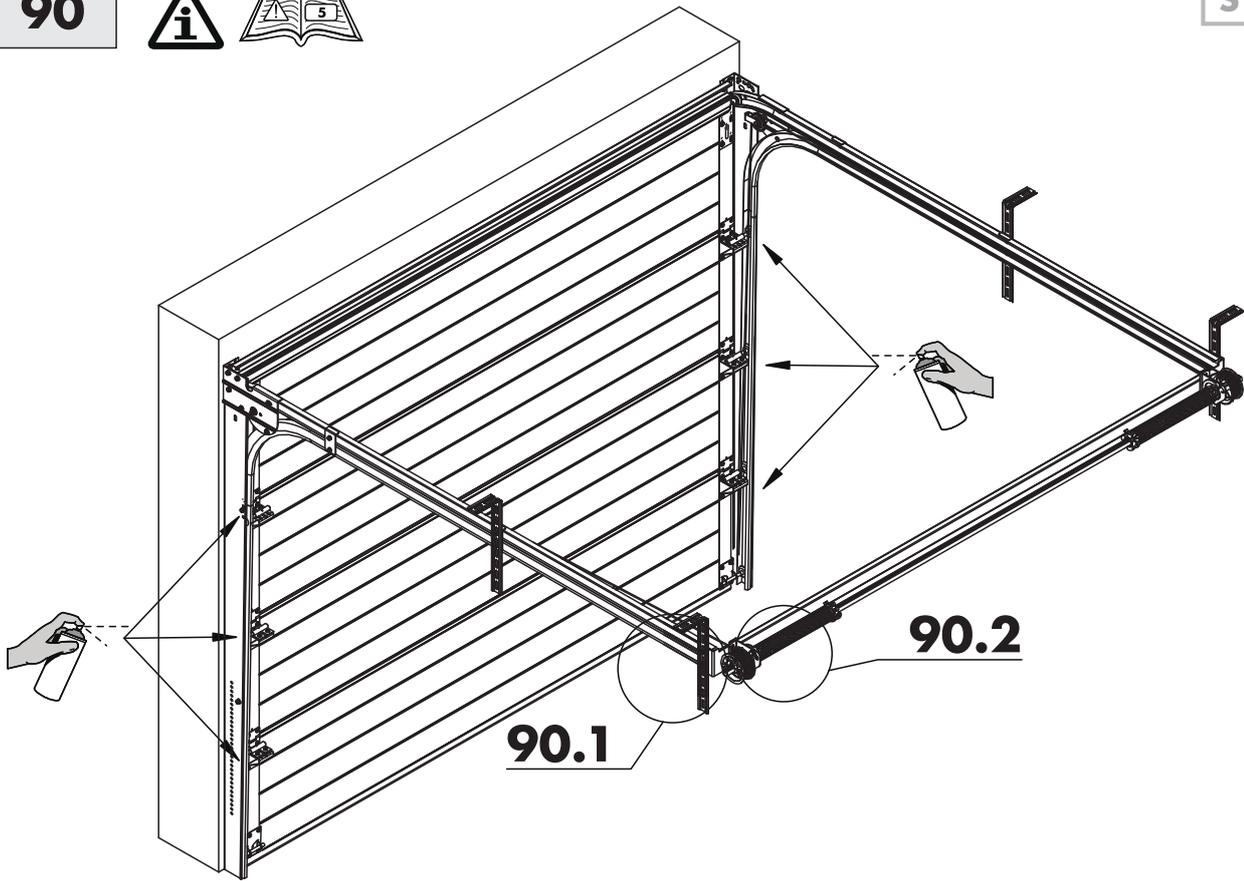




90



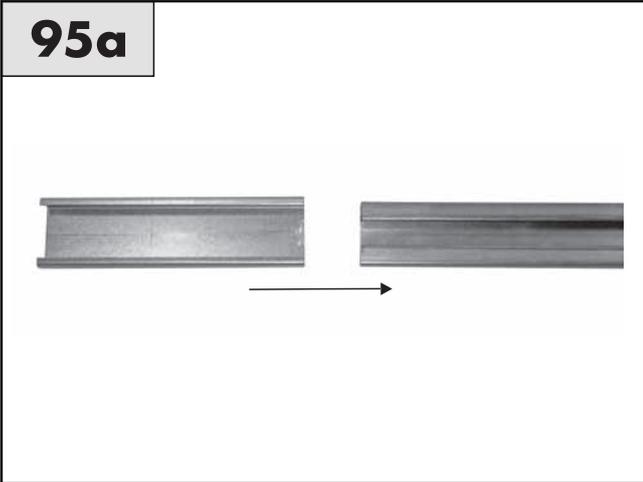
S St .....



95

S St .....

95a



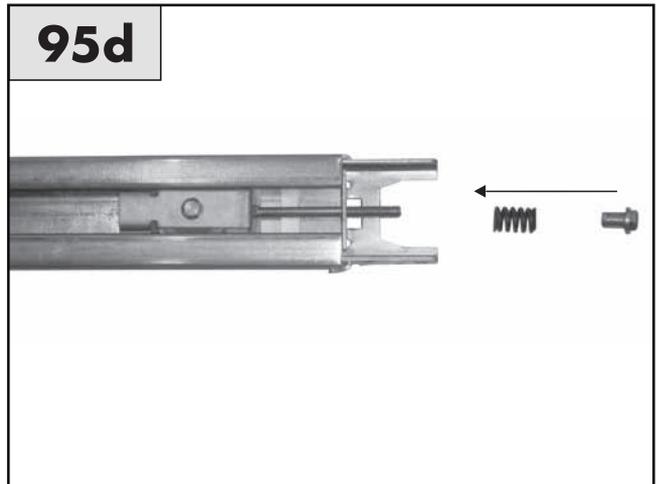
95b



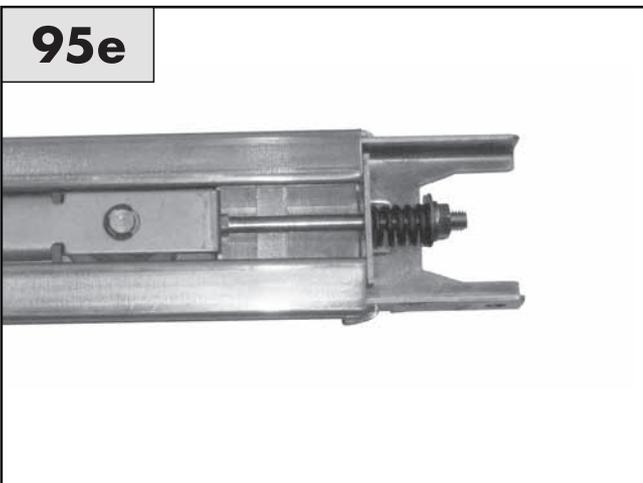
95c



95d

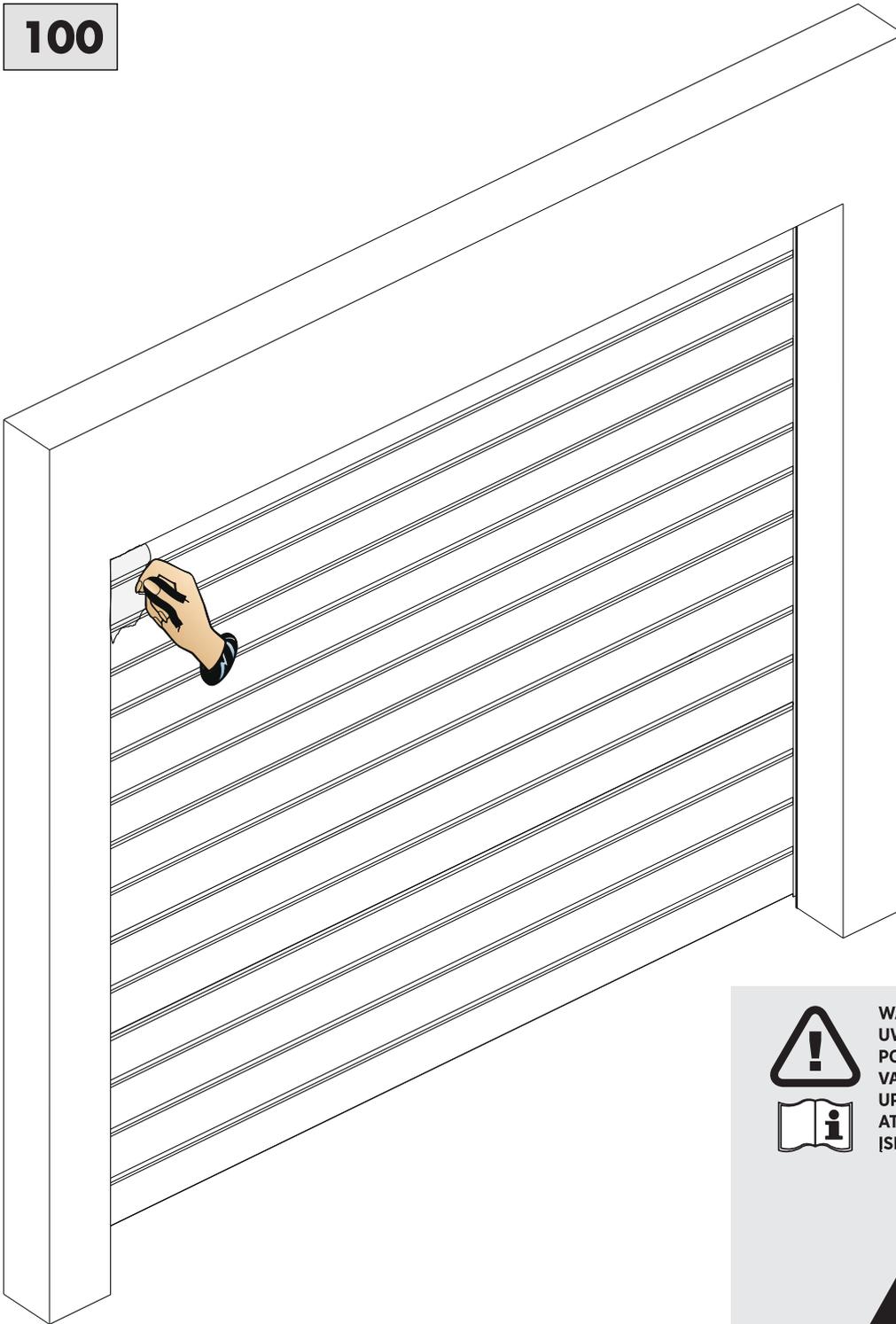


95e



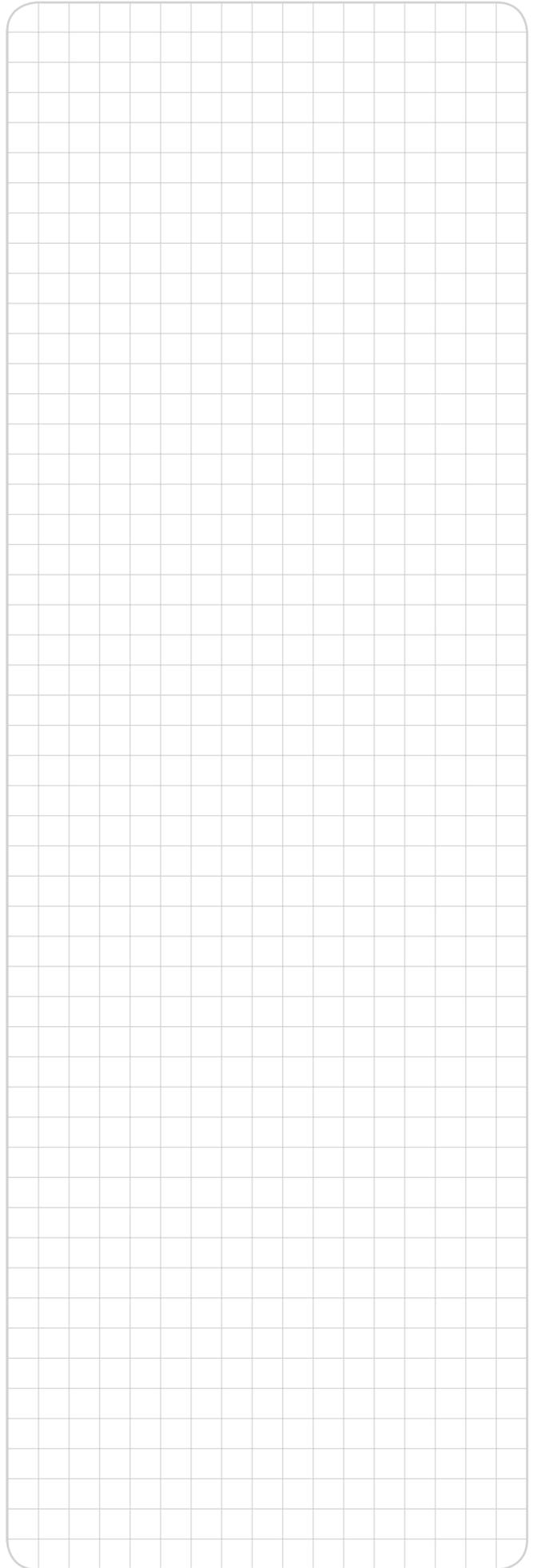
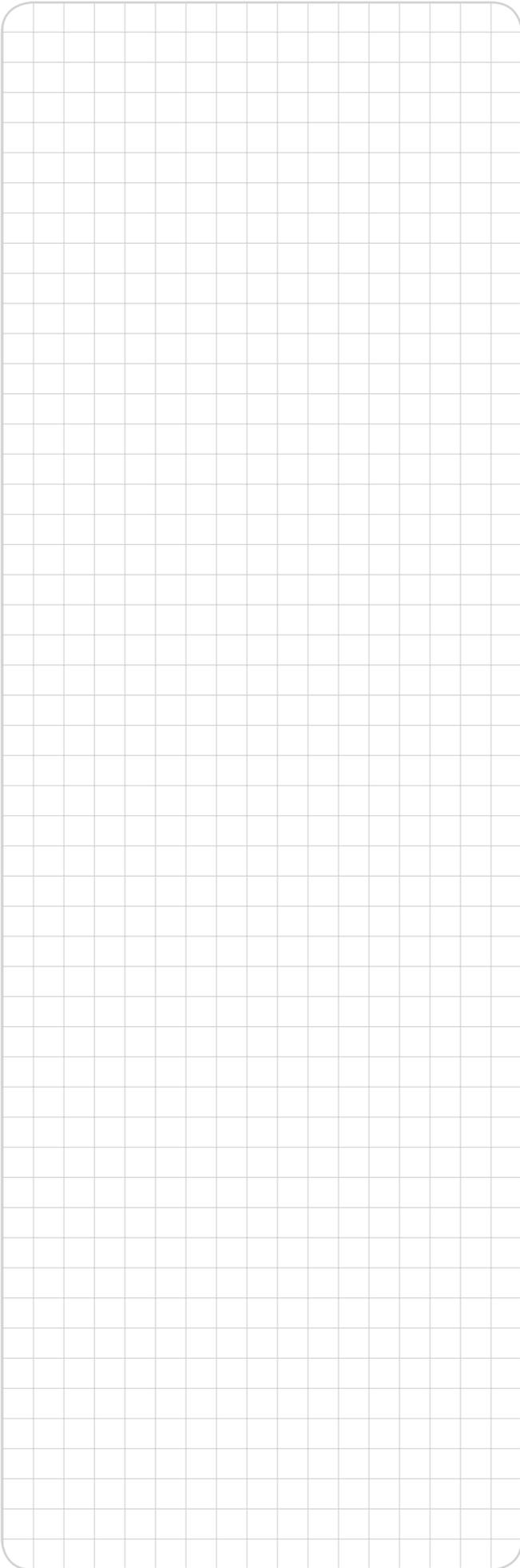
100

S St .....



WARNING! ACHTUNG! ATTENTION!  
 UWAGA! ВНИМАНИЕ! ATTENZIONE!  
 POZOR! VARNING! ADVARSEL!  
 VAROITUS! WAARSCHUWING!  
 UPOZORENJE! FIGYELMEZTETÉS!  
 ATENȚIE! ADVERTENCIA! УВАГА!  
 ĮSPĖJIMAS! BRĪDINĀJUMS! HOIATUS!





**EIN DANKENSCHÖN FÜR IHRE WAHL VON WIŚNIOWSKI**

Nur eine sachgemäße Montage, Bedienung und Wartung des Produkts lassen seinen zufriedenstellende sicheren und langjährigen Betrieb gewährleisten.

**I. ALLGEMEINE GARANTIEBEDINGUNGEN**

1. Die Garantie gilt im Landesgebiet von Deutschland und trifft auf die in Polen erworbenen und montierten Produkte der Gesellschaft „WIŚNIOWSKI” spółka z o.o. S.K.A.- im Weiteren „Hersteller” - zu.
2. Die sich aus der Garantie ergebende Haftung betrifft ausschließlich produktinterne Fehler der in überdachten, trockenen und gelüfteten Räumen aufbewahrten und gelagerten, unter gewöhnlichen Umweltbedingungen montierten Produkte. Die Garantie umfasst keine während des durch die Verkaufsstelle, den Kunden oder Dritte veranstalteten Transports entstandene Beschädigungen.
3. Eine Grundlage für die Geltendmachung der sich aus der Garantie ergebenden Ansprüche stellen ein Kaufbeleg sowie eine korrekt und vollständig ausgefüllte (durch die Verkaufsstelle ausgestellte) Garantiekarte dar. Zusätzlich bei Toren mit Antrieben, nach Vorlage eines korrekt ausgefüllten Tor-Berichtsbuches samt Nachweis der Durchführung regelmäßiger kostenpflichtiger, technischer Wartungsarbeiten durch den Hersteller oder der durch den Hersteller empfohlenen Servicewerkstatt.
4. Die Reklamationen werden an der Stelle angenommen, an der das jeweilige Produkt erworben wurde. In Ausnahmefällen (z.B. Auflösung der Verkaufsstelle) beim Hersteller.
5. Die Reklamation sollte unverzüglich (nicht später als nach 14 Tagen) nach Feststellung des Fehlers oder des durch diesen Fehler bewirkten Mangels in Schriftform vorgelegt werden. Offenkundige Fehler müssen vor der Produktmontage gemeldet werden. Die Anwendung eines fehlerhaften Produkts ist angesichts einer Gefährdung für den und angesichts unbegründeter Steigerung der Instandsetzungskosten untersagt. Der Hersteller haftet für keine infolge der Verwendung eines fehlerhaften oder beschädigten Produkts entstandenen Fehler.
6. Der Hersteller haftet für keine Schäden an den Vermögensgegenständen des Kunden, die kein Garantiegegenstand sind.

**II. GARANTIEZEITRAUM**

Auf die sachgemäße Funktion des Produkts wird eine Garantie für den Zeitraum von 2 Jahren ab Erwerbsdatum, jedoch nicht länger als 2 Jahre und 6 Monate ab dem im Typenschild angegebenen Herstellungsdatum, und unter der Bedingung einer mit der Montage- und Bedienungsanleitung übereinstimmenden und bestimmungsgemäßen Montage und Betrieb, erteilt.

**GARANTIEZEITRAUM - ZUSÄTZLICHE BESTIMMUNGEN**

- Dem Garantieschutz unterliegen keine Scheiben in den Fenstern, Alu-Lichtbänder, Alu-Profile sowie Elemente, die aufgrund ihrer Funktion oder Werkstoffmerkmale (z.B. Batterien, Dichtungen usw.) einem schnelleren durch den Betrieb bedingten Verschleiß unterliegen können.
- Die Garantie auf die in den Aluminium- und Stahltüren und Aluminium- und Stahlfenstern eingesetzten Scheiben wird auf einen Zeitraum von 5 Jahren erteilt und betrifft die Dichte von Verbundscheiben, die Aufrechterhaltung der adhäsiven Eigenschaften von Mehrscheiben (außer dem Randstreifen mit einer Breite von 100 mm vom Scheibenrand und von den Öffnungsrändern). Die Garantie trifft auf keine durch extern, mechanisch oder thermisch bewirkten Scheibenbrüche zu.

**III. GARANTIELEISTUNGEN**

1. Im Garantiezeitraum werden alle durch festgestellte Werkstofffehler oder Produktionsfehler bedingten Produktmängel behoben.
2. Der Hersteller verpflichtet sich das mangelhafte Produkt nach seinem Ermessen instand zu setzen oder den Erwerbspreis für dieses Produkt zu senken oder das Produkt gegen ein neues auszutauschen.
3. Bei notwendigem Austausch der Baugruppen, die der Hersteller bei seinen Unterpelieferanten zu beziehen hat, kann sich der Instandsetzungszeitraum des Produkts verlängern.
4. Wenn die Produktinstandsetzung Höhenarbeiten in einer Entfernung von 2 m ab dem Erdboden bedarf, stellt die reklamierende Partei einen sicheren Zugang des Serviceteams an das Produkt sicher.
5. Die ausgetauschten Teile gehen in Eigentum des Herstellers oder der durch den Hersteller bevollmächtigten Servicefirma über.

**Garantieleistungen bleiben aus:**

1. Bei den während der Lagerung, Montage oder des nicht bestimmungsgemäßen Betriebs der Erzeugnisse entstandenen mechanischen Beschädigungen.
2. Bei einer durch eine inkompetente Person vorgenommenen Montage\*\* und einer mit der Montage- und Bedienungsanleitung nicht übereinstimmenden Montage oder mangels der Durchführung der in der Montage- und Bedienungsanleitung beschriebenen Wartungsarbeiten.
3. Bei einer der Montage- und Bedienungsanleitung des Produkts nicht übereinstimmenden Bedienung oder beim Betrieb eines defekten Produkts.

4. Bei Außeneinflüssen wie: Feuer, Wasser, Salze, Laugen, Säuren, organische esterhaltige Lösungsmittel, Alkohole, Aromastoffe, Glykolether oder chlorhaltige Kohlenwasserstoffe sowie andere aggressiv wirkende chemische Stoffe (z.B. Zement, Kalk, Reibmittel und Reinigungsmittel, die Materialmängel oder Risse bewirken) oder bei anormalen Wetterbedingungen, Naturkatastrophen oder Schicksalsschlägen.
5. Bei Störungen im Betrieb des Steuerungsgerätes, die durch ein aus den in der Nähe aufgestellten Strom- oder Funkgeräten kommendes starkes Magnetfeld bewirkt wurden.
6. Bei den durch den Benutzer oder durch den Hersteller dazu nicht bevollmächtigte Personen ausgeführten Umbauarbeiten oder konstruktionstechnischen Veränderungen.
7. Bei Instandsetzungsarbeiten, die durch inkompetente\*\* oder durch den Hersteller nicht dazu bevollmächtigte Personen ausgeführt wurden.
8. Bei durch den Hersteller nicht schriftlich genehmigter Anwendung von Ersatzteilen oder Zusatzgeräten anderer Hersteller als die des Herstellers.
9. Bei der Nichtausführung der in der Montage- und Bedienungsanleitung festgelegten Maßnahmen, die der Benutzer des Produkts selbst und auf eigene Kosten vorzunehmen hat.
10. Anwendung eines Einbautors in einer Umgebung mit einem anderen Korrosionsgrad als C1, C2, C3 (nach PN-EN ISO 12944-2 und PN-EN ISO 14713).
11. Bei Verformung der Paneele (Sektionen/Segmente) am Sektionaltor aufgrund ihrer durch Temperaturunterschiede im Außen- und Innenbereich bewirkter Dehnung.
12. Bei einer den Regeln der Baukunst und Bautechnik zuwider ausgeführten Montage.
13. Bei aufgrund unsachgemäßer Aufbewahrung oder Lagerung des Produkts entstandenen Beschädigungen.

**IV. SCHLUSSBEMERKUNGEN**

1. Dem Produkt wurde die Montage- und Bedienungsanleitung und eine Garantiekarte, und bei Toren mit Antrieben zusätzlich ein Berichtsbuch, beigelegt.
2. Die Kosten der Instandsetzung der nicht in die Garantieleistungen fallenden Fehler und Mängel trägt die Partei, die den Herstellerservice bestellt.
3. Bei einer notwendigen Übergabe der Baugruppe zu einer Begutachtung bei dem Lieferanten kann der Untersuchungszeitraum der Reklamation verlängert werden.
4. Die Bestimmungen der vorliegenden Garantie schließen, schränken und heben keine sich aus der Unstimmigkeit des Produkts mit dem Vertrag ergebenden Berechtigungen des Käufers aus.
5. Sonstige Parameter der Produkte, die im Inhalt der Garantiebedingungen nicht beschrieben worden sind, wurden in den Preislisten der jeweiligen Produktgruppe in der Beschreibung ihrer standardmäßigen Ausführung bestimmt.

\* – Korrosionsgrad der Umgebung nach PN-EN ISO 14713,

\*\* – Qualifizierte Person – eine Person, die über entsprechende Anleitungen verfügt, entsprechend geschult wurde, über Qualifikationen verfügt, die sich aus ihrer Kenntnis und Praxiserfahrung ergeben, und die eine sachgemäße und sichere Montage gewährleisten kann.

Monteur:

A large, empty rounded rectangular box with a thin black border, intended for the installer's signature.



lilO/HORI/05/2015/ID-95503/KTM-653A351955031